

# **Modulprüfungsordnung für den Teilstudiengang Musik für das Lehramt an Gymnasien an der Universität Kassel vom 30. Januar 2023**

## **Inhalt**

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Besondere Zulassungsvoraussetzungen
- § 3 Fachspezifische Ziele des Teilstudiengangs
- § 4 Module
- § 5 Erweiterungsprüfung
- § 6 Besondere Regelungen zum Modulprüfungsausschuss
- § 7 Übergangsbestimmungen und In-Kraft-Treten

## **Anlagen**

1. Beispielstudienpläne
2. Studien- und Prüfungsplan Lehramt
3. Konkordanztabellen

## § 1 Geltungsbereich

Diese Modulprüfungsordnung für den Teilstudiengang **Musik** für das Lehramt an **Gymnasien** an der Universität Kassel ergänzt die Allgemeinen Bestimmungen für fachbezogene Modulprüfungsordnungen der Lehramtsteilstudiengänge für das Lehramt an Grundschulen, das Lehramt an Hauptschulen und Realschulen sowie das Lehramt an Gymnasien (AB Lehramt) an der Universität Kassel in der jeweils geltenden Fassung.

## § 2 Besondere Zulassungsvoraussetzungen

- (1) Voraussetzung für die Zulassung zum Teilstudiengang **Musik** für das Lehramt an **Gymnasien** ist der Nachweis der Feststellung der künstlerischen Eignung im Fach Musik auf Grundlage der jeweils geltenden Fassung der Prüfungsordnung der Universität Kassel.
- (2) Die Zulassungsvoraussetzungen gemäß Abs. 1 müssen vor der Einschreibung im Teilstudiengang Musik für das Lehramt an **Gymnasien** nachgewiesen werden.

## § 3 Fachspezifische Ziele des Teilstudiengangs

In Ergänzung der allgemeinen Ziele des Lehramtsstudiums nach § 2 der AB Lehramt sind für Studierende des Teilstudiengangs Musik für das Lehramt an Gymnasien folgende **fachspezifische Zielsetzungen** relevant:

Musik wurde und wird in Geschichte und Gegenwart, global und lokal in einer Vielfalt unterschiedlicher Erscheinungsformen von Menschen für Menschen gemacht. Sie besteht nicht allein aus gestalteten Klängen, sondern ist immer zugleich eine soziale Tatsache: „Musiken“ sind Formen gesellschaftlicher Praxis. Die Mannigfaltigkeit ihrer Erscheinungsformen verweist auf ihre je verschiedenen historischen, gesellschaftlichen und kulturellen Kontexte.

Aufgabe des Teilstudiengangs Musik für das Lehramt an Gymnasien ist die professionsbezogene Musiklehrer:innenbildung. Die Modulprüfungsordnung basiert auf einem offenen Musikbegriff im oben beschriebenen Sinn. Sie geht von einem Kompetenzprofil aus (s.u.), das wissenschaftliche und künstlerische, musikalisch-praktische und pädagogische Perspektiven so miteinander verzahnt, dass Studierende dazu befähigt werden, Musik sachadäquat für die Zielgruppe von Schüler:innen an Gymnasien zu vermitteln. Ziel ist die Befähigung der Absolvent:innen, musikbezogene Angebote in der Schule pädagogisch so zu gestalten, dass den Schüler:innen in ihrer Unterschiedlichkeit Zugänge zu musikalischer Bildung und musikalischem Lernen eröffnet werden, die es ihnen zunehmend ermöglichen, selbstbestimmt am Musikleben teilzunehmen.

Das Lehramtsstudium in Musik bedarf neben fundierten künstlerisch-praktischen und wissenschaftlich-theoretischen Lehrangeboten einer deutlichen Orientierung an schulischen Aufgabenfeldern und schul- und unterrichtsrelevanten Themen. Deshalb legt die Musiklehrer:innenbildung der Universität Kassel neben den traditionellen Studienbereichen einen besonderen Akzent auf künstlerische Projektarbeit mit einer Verzahnung in das schulische Umfeld sowie auf eine intensive Auseinandersetzung mit musikalischen Praxen der Gegenwart in möglichst vielen ihrer Erscheinungsformen.

Zentrale fachspezifische Ziele bilden sich demnach in folgendem Spektrum wesentlicher Kompetenzen für die professionsbezogene Ausbildung von Musiklehrerinnen und -lehrern an Gymnasien ab:

- Am Ende des Studiums haben die Studierenden künstlerische und musikalisch-praktische Kompetenzen für das eigene Musizieren sowie das Musizieren mit anderen im Kontext mindestens zweier musikalischer Praxen erworben.
- Sie können Musik aus unterschiedlichen musikalischen Praxen allein sowie mit anderen erarbeiten bzw. einstudieren, interpretieren und präsentieren und dabei Verfahren des Arrangierens bzw. Einrichtens, Improvisierens und Komponierens angemessen einsetzen. Sie verfügen auf dieser Grundlage über die Fähigkeit so mit Schülerinnen und Schülern zu musizieren, dass Musik für

diese als eine Form gesellschaftlich-kultureller Praxis, als ästhetisches Phänomen und als individuelle Ausdrucksmöglichkeit erlebbar wird.

- Studierende können eigene und andere musikalische Praxen auf der Grundlage fachwissenschaftlicher Theorien und Konzepte in ihrer individuellen, historischen sowie gesellschaftlich-sozialen Genese und Bedeutung einschätzen und kritisch reflektieren. Sie haben fachlich relevante Forschungsmethoden kennen und einzusetzen gelernt.
- Sie kennen ausgewählte Theorien und Forschungsergebnisse zum Musiklernen, zur musikalischen Begabung und Entwicklung, zu kulturellen Praxen sowie zur Musikästhetik und können diese auf ihre Bedeutung für Prozesse des Musiklernens und -lehrens hin reflektieren.
- Absolventinnen und Absolventen können Theorien, Modelle [Konzeptionen] sowie Forschungsmethoden der Musikpädagogik und -didaktik kritisch einschätzen, begründen, zunehmend selbstständig anwenden und im Hinblick auf ihre Bedeutung für Lehr- und Lernprozesse reflektieren.
- Sie sind in der Lage, musikbezogene Lern- und Lehrprozesse zu reflektieren, zu planen und zu gestalten. Sie haben Erfahrungen damit erworben, musikalische Lernumgebungen methodisch variabel im Hinblick auf heterogen zusammengesetzte Lerngruppen anzulegen, musikalische Lernprozesse nachhaltig zu gestalten sowie diagnostische Verfahren und Fördermaßnahmen angemessen einzusetzen und zu evaluieren.
- Absolventinnen und Absolventen haben in interdisziplinär angelegten Projekten unterschiedliche Möglichkeiten des kreativen Umgangs mit und Gestaltens von Musik kennengelernt, um eigene künstlerische Prozesse weiterzuentwickeln und solche Prozesse im schulischen Umfeld zu initiieren.

In Auseinandersetzung mit historischen und aktuellen gesellschaftlichen Musikpraxen haben sie mediale, soziale und ökonomische Bedingungen der Produktion, Reproduktion und Distribution von Musik kennen und diese kritisch zu reflektieren gelernt. Die Absolvent:innen können die Vielfalt an musikpädagogischen Praxisfeldern im schulischen und außerschulischen Umfeld einschätzen (neben Musikunterricht sind dies außerschulische Lernorte sowie Zusatzangebote im Ganztags) und diese mit ihrer erworbenen künstlerischen, wissenschaftlichen und pädagogischen Expertise gestalten. Dazu können sie analoge sowie digitale Medien vielfältig, passgenau und gemäß aktueller Entwicklungen einsetzen und zum Gegenstand kritischer, historisch informierter Auseinandersetzung machen.

#### § 4 Module

(1) Wird der Teilstudiengang **Musik** für das Lehramt an **Gymnasien** gemäß § 5 AB Lehramt belegt, müssen folgende Module bis zur Meldung zur Ersten Staatsprüfung abgeschlossen sein:

(Wahl-)Pflicht	Modulnummer	Modulbezeichnung	Credits
Wahlpflicht	Modul 1A/1B	Künstlerische Praxis 1	10 Credits
Pflicht	Modul 2	Gruppenmusizieren 1	6 Credits
Pflicht	Modul 3	Musiktheorie und Gehörbildung 1	6 Credits
Pflicht	Modul 4	Musikwissenschaft Basismodul	9 Credits
Pflicht	Modul 5	Musikpädagogik Basismodul	6 Credits
Wahlpflicht	Modul 6A/6B	Künstlerische Praxis 2	10 Credits
Pflicht	Modul 7	Gruppenmusizieren 2	8 Credits
Pflicht	Modul 8	Musiktheorie 2	6 Credits
Wahlpflicht	Modul 9A/9B/9C	Künstlerische Praxis 3	10 Credits
Pflicht	Modul 10	Ensemblepraxis 1 (Chor und Orchester)	8 Credits
Wahlpflicht	Modul 11A/11B	Praxemble (Schulmusik <u>oder</u> Weltmusik)	5 Credits
Pflicht	Modul 12	Praxissemester	10 Credits
Wahlpflicht	Modul 13	Künstlerische Praxis 4	6 Credits
Pflicht	Modul 14	Ensemblepraxis 2 (Band)	8 Credits
Pflicht	Modul 15	Wissenschaftliches Schwerpunktmodul	11 Credits
Pflicht	Modul 16	Szenisch-künstlerische Projektarbeit	5 Credits

(2) In Konkretisierung des § 11 AB Lehramt kommen als Prüfungsleistungen in Frage:

- Klausur / eKlausur (mind. 90 Minuten/ max. 120 Minuten)
- mündliche Prüfung (min. 15 Minuten / max. 30 Minuten)
- schriftliche Hausarbeit (10 bis 15 Seiten)
- fachpraktische Prüfungen, das können i.d.R. folgende Formate sein:
  - o *künstlerisch-praktische* Prüfungen:
    - künstlerischer Vortrag min. 10 Minuten / max. 30 Minuten
    - musizierpraktischer Vortrag (mit 30-minütiger Vorbereitungszeit) (10 Minuten)
    - Probenphase mit einem Ensemble bzw. mit einer Gruppe (Chor, Orchester, Band, Perkussionsensemble), d.i. Erarbeitung und Darbietung von Werken (min. 15 Minuten / max. 45 Minuten)
    - Exposé (ergänzend zu Probenphase, umfasst Analyse zu den zu probenden Werken, mögliche Hürden sowie Lösungsvorschläge, dazu das Erstellen eines Probenplans) (3 bis 5 Seiten)
    - künstlerische Präsentation in und mit einer Gruppe (20 Minuten)
    - Anleitung einer Gruppe: Entwicklung einer eigenen Gestaltungsaufgabe mit Präsentation (ca. 10 Minuten)
  - o *mündlich-praktische* Prüfungen:
    - künstlerischer Vortrag (min. 5 / max. 10 Minuten) plus Prüfungsgespräch (ca. 5 Minuten)
    - Künstlerischer Vortrag in einer Musizierstunde mit einem solistischen Stück (max. 5 Minuten) mit anschließender Reflexion.

- Künstlerischer Vortrag in einem Klassenkonzert mit wenigstens einem Beitrag (ca. 5 Minuten) mit anschließender Reflexion
- Portfolio/ePortfolio (min. 5 / max. 15 Seiten; im Praxissemester gemäß Praktikumsordnung)
- Praktikumsbericht (gemäß Praktikumsordnung)

Die Art der Prüfungsleistung eines Moduls bzw. Teilmoduls legt die:der Dozent:in zu Beginn der Lehrveranstaltung, auf die sich die Modulprüfung bezieht, im Rahmen der Vorgaben des Studien- und Prüfungsplans Lehramt fest.

Zusätzlich zu den in Abs. 2 genannten Prüfungsformen kommen als Studienleistungen in Betracht:

- aktive Teilnahme (in mit \* markierten Lehrveranstaltungen)
- Künstlerischer Vortrag in einer Musizierstunde mit einem solistischen Stück (max. 5 Minuten) mit anschließender Reflexion.
- Künstlerischer Vortrag in einem Klassenkonzert mit wenigstens einem Beitrag (ca. 5 Minuten) mit anschließender Reflexion
- künstlerische Präsentation in und mit einer Gruppe
- Portfolio / ePortfolio (min 5 / max. 15 Seiten)
- Gestaltung eines multimedial gestützten Produkts (z.B. Audio-/Videopodcast min. 10 Minuten / max. 15 Minuten; digitales Board u.a.)
- Impulsreferat (ca. 10 Minuten)
- Referat (ca. 20 Minuten)
- Sitzungsgestaltung
- schriftlicher Unterrichtsentwurf (5-10 Seiten) und unbenoteter Unterrichtsbesuch mit Reflexionsgespräch

(3) Die Notenpunkte folgender vier Module gehen gemäß § 21 Abs. 6 AB Lehramt in die Gesamtnote der Ersten Staatsprüfung ein:

- Modul 13 Künstlerische Praxis 4
- Wahl: Modul 10 oder 14 (jeweils Ensemblepraxis)
- Modul 15 Wissenschaftliches Schwerpunktmodul
- Wahl: Modul 11 Praxemble oder Modul 16 Musikalisch-szenische Projektarbeit

### **§ 5 Erweiterungsprüfung**

Wird der Teilstudiengang Musik für das Lehramt an Gymnasien mit dem Ziel der Erweiterungsprüfung nach § 33 HLBG belegt, kann auf Antragstellung nach § 5 Abs. 7 AB Lehramt das Praxissemestermodul (Modul M12) durch ein fachdidaktisches Äquivalenzmodul (Modul Praxemble M11) mit äquivalentem Creditumfang ersetzt werden.

### **§ 6 Besondere Regelungen zum Modulprüfungsausschuss**

- (1) Der Modulprüfungsausschuss Lehramt Musik befasst sich mit den Belangen aller Teilstudiengänge Musik.
- (2) Der Modulprüfungsausschuss Lehramt Musik besteht aus drei Professorinnen bzw. Professoren sowie einem wissenschaftlichen Mitarbeiter oder einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin, die im Studiengang Musik lehren und einer oder einem Studierenden. Die Mitglieder werden vom Fachbereichsrat gewählt. Die Amtszeit der Studierenden beträgt ein Jahr, die der übrigen Mitglieder zwei Jahre. Verlängerungen der Amtszeit sind zulässig. Der Modulprüfungsausschuss wählt aus der Mitte der ihm angehörenden Professorinnen und Professoren eine Vorsitzende oder einen Vorsitzenden sowie eine Stellvertreterin oder einen Stellvertreter. Die bzw. der Vorsitzende führt die Geschäfte des Modulprüfungsausschusses und leitet die Sitzungen. Sofern nach dieser Modulprüfungsordnung Aufgaben des Modulprüfungsausschusses der oder dem Vorsitzenden übertragen sind, entscheidet auf Antrag einer oder eines Studierenden der Modulprüfungsausschuss.

- (3) Der Modulprüfungsausschuss Lehramt Musik ist für die Durchführung der Modulprüfungsverfahren und die nach dieser Modulprüfungsordnung zugewiesenen Aufgaben zuständig und achtet darauf, dass die Bestimmungen der Modulprüfungsordnung für die Modulprüfungen eingehalten werden.
- (4) Der Modulprüfungsausschuss Lehramt Musik ist beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte der Mitglieder anwesend ist und die Sitzung ordnungsgemäß einberufen wurde. Beschlüsse kommen mit der Mehrheit der Stimmen zustande. Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme der/des Vorsitzenden.
- (5) Die Mitglieder des Modulprüfungsausschusses sind zur Verschwiegenheit verpflichtet. Sofern sie nicht im öffentlichen Dienst stehen, sind sie durch die Vorsitzende oder den Vorsitzenden zur Verschwiegenheit zu verpflichten.

#### **§ 7 Prüferinnen und Prüfer, Beisitzerinnen und Beisitzer**

- (1) Die Bestellung der Prüferinnen und Prüfer erfolgt durch den Modulprüfungsausschuss; die Zuständigkeit hierzu kann auf die Vorsitzende oder den Vorsitzenden übertragen werden.
- (2) Wer Modulprüfungen / Modulteilprüfungen abnehmen kann, richtet sich nach dem Hessischen Hochschulgesetz in der jeweils geltenden Fassung. Hochschulprüfungen werden von Mitgliedern der Professorengruppe, wissenschaftlichen Mitgliedern, die mit der selbstständigen Wahrnehmung von Lehraufgaben beauftragt worden sind, sowie Lehrbeauftragten und Lehrkräften für besondere Aufgaben abgenommen.
- (3) Für Prüferinnen und Prüfer, Beisitzerinnen und Beisitzer gilt § 6 Abs. 5 entsprechend.

#### **§ 8 Übergangsbestimmungen und In-Kraft-Treten**

- (1) Diese Prüfungsordnung gilt für Studierende, die das Studium im Teilstudiengang **Musik** im Lehramt an **Gymnasien** der Universität Kassel nach In-Kraft-Treten dieser Ordnung beginnen.
- (2) Studierende, die das Studium bereits vor In-Kraft-Treten dieser Ordnung begonnen haben, können auf Antrag nach dieser Prüfungsordnung geprüft werden. Ein Wechsel in diese Prüfungsordnung ist gemäß § 23 Abs. 2 AB Lehramt nur möglich, wenn dieser in allen Teilstudiengängen des Lehramts an **Gymnasien** beantragt wird.
- (3) Wird ein Antrag nach Abs. 2 gestellt, erfolgt der Wechsel von der *Modulprüfungsordnung der Universität Kassel für den Teilstudiengang Musik für das Lehramt an Gymnasien vom 12.12.2012* (4.13.01/113 L 2012) in diese Prüfungsordnung anhand der hier hinterlegten Konkordanztafel.
- (4) Diese Prüfungsordnung tritt zum Wintersemester 2023/24 in Kraft.

Kassel, den

Die Vorsitzende des Zentrums für Lehrer:innenbildung

Prof. Dr. Dorit Bosse

**Beispielstudienplan (wenn Praxissemester im 5. Semester)**

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester (Praxissemester)	6. Semester	7. Semester	8. Semester	9. Semester
<b>Modul 1A oder 1B (Wpfl.)</b> „Künstlerische Praxis 1“ (10 CP)		<b>Modul 6A oder 6B (Wpfl.)</b> „Künstlerische Praxis 2“ (10 CP)		<b>Modul 9A, 9B oder 9C (Wpfl.)</b> „Künstlerische Praxis 3“ (10 CP)		<b>Modul 13</b> „Künstlerische Praxis 4“ (6 CP)		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Künstlerisches Erstfach 1</li> <li>• Künstlerisches Zweitfach 1</li> <li>• Künstl. Zusatzfach <i>oder</i> Wahlangebot 1</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Künstlerisches Erstfach 2</li> <li>• Künstlerisches Zweitfach 2</li> <li>• Künstl. Zusatzfach <i>oder</i> Wahlangebot 2</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Künstlerisches Erstfach 3</li> <li>• Künstlerisches Zweitfach 3</li> <li>• Künstl. Zusatzfach <i>oder</i> Wahlangebot 3</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Künstlerisches Erstfach 4</li> <li>• Künstlerisches Zweitfach 4</li> <li>• Künstl. Zusatzfach <i>oder</i> Wahlangebot 4</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Künstlerisches Erstfach 5</li> <li>• Künstlerisches Zweitfach 5</li> <li>• Schulpraktisches Instrumentalspiel 1</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Künstlerisches Erstfach 6</li> <li>• Künstlerisches Zweitfach 6</li> <li>• Schulprakt. Instr.spiel 2</li> <li>• Sprecherziehung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Künstlerisches Erstfach 7</li> <li>• Schulpraktisches Instrumentalspiel 3</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Künstlerisches Erstfach 8</li> <li>• Schulpraktisches Instrumentalspiel 4</li> </ul>	
<b>Modul 2</b> „Gruppenmusizieren 1“ (6 CP)		<b>Modul 7</b> „Gruppenmusizieren 2“ (8 CP)			<b>Modul 10</b> „Ensemblepraxis 1 (Chor und Orchester)“ (8 CP)			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Notenfreies Musizieren</li> <li>• Musik und Bewegung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dirigieren Basiskurs</li> <li>• Perkussion 1</li> <li>• Ensembleteilnahme</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Chorleitung 1</li> <li>• Perkussion 2</li> <li>• Gehörbildung 3</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Chorleitung 2</li> <li>• Band 1</li> <li>• Gehörbildung 4</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Chorleitung 3</li> <li>• Ensembleteilnahme</li> <li>• Orchesterleitung 1</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Chor. Stimmbildung</li> <li>• Orchesterleitung 2</li> </ul>		
<b>Modul 3</b> „Musiktheorie und Gehörbildung 1“ (6 CP)		<b>Modul 8</b> „Musiktheorie 2“ (6 CP)		<b>Modul 11A oder 11B (Wpfl.)</b> „Praxemble“ (Schulmusiken oder Musiken oder Welt) (5 CP)		<b>Modul 14</b> „Ensemblepraxis 2 (Band)“ (8 CP)		

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Tonsatz 1</li> <li>• Gehörbildung 1</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Tonsatz 2</li> <li>• Gehörbildung 2</li> <li>• Akustik und Medientechnik</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Tonsatz 3</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Tonsatz 4</li> <li>• Einführung in die musikalische Analyse</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar Klassenmusizieren <i>oder</i> Seminar Interkult. Musikpädagogik</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anleitung Musikklassen <i>oder</i> Ensemble interkulturell</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Populärmusiktheorie</li> <li>• Bandcoaching 1</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Songwriting / Composing</li> <li>• Bandcoaching 2</li> <li>• Arrangieren f. populäre Ensembles</li> </ul>	
<b>Modul 4</b> „Musikwissenschaft Basis“ (9 CP)				<b>Modul 12</b> Praxissemester (10 CP)		<b>Modul 15</b> „Wissenschaftliches Schwerpunktmodul“ (11 CP)		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung Musikwiss.</li> <li>• Musikgeschichte 1</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Musikwissenschaftl. Seminar</li> <li>• Musikgeschichte 2</li> </ul>			<ul style="list-style-type: none"> <li>• Begleitseminar</li> <li>• Flankierende Veranstaltung</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Musikwissenschaft 1</li> <li>• Musikwissenschaft 2</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Musikwissenschaft 3</li> <li>• Musikpädagogik</li> </ul>	
	<b>Modul 5</b> „Musikpädagogik Basis“ (6 CP)						<b>Modul 16</b> „Musikalisch-szenische Projektarbeit“ (5 CP)	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung Musikpädagogik</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung Forschung</li> </ul>					<ul style="list-style-type: none"> <li>• Künstlerische Exploration</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Planung</li> <li>• Durchführung</li> </ul>

Beispielstudienplan (wenn Praxissemester im 6. Semester)								
1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester (Praxissemester)	7. Semester	8. Semester	9. Semester
<b>Modul 1A oder 1B (Wpfl.)</b> „Künstlerische Praxis 1“ (10 CP)		<b>Modul 6A oder 6B (Wpfl.)</b> „Künstlerische Praxis 2“ (10 CP)		<b>Modul 9A, 9B oder 9C (Wpfl.)</b> „Künstlerische Praxis 3“ (10 CP)		<b>Modul 13</b> „Künstlerische Praxis 4“ (6 CP)		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Künstlerisches Erstfach 1</li> <li>• Künstlerisches Zweitfach 1</li> <li>• Künstl. Zusatzfach <i>oder</i> Wahlangebot 1</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Künstlerisches Erstfach 2</li> <li>• Künstlerisches Zweitfach 2</li> <li>• Künstl. Zusatzfach <i>oder</i> Wahlangebot 2</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Künstlerisches Erstfach 3</li> <li>• Künstlerisches Zweitfach 3</li> <li>• Künstl. Zusatzfach <i>oder</i> Wahlangebot 3</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Künstlerisches Erstfach 4</li> <li>• Künstlerisches Zweitfach 4</li> <li>• Künstl. Zusatzfach <i>oder</i> Wahlangebot 4</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Künstlerisches Erstfach 5</li> <li>• Künstlerisches Zweitfach 5</li> <li>• Schulpraktisches Instrumentalspiel 1</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Künstlerisches Erstfach 6</li> <li>• Künstlerisches Zweitfach 6</li> <li>• Schulprakt. Instr.spiel 2</li> <li>• Sprecherziehung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Künstlerisches Erstfach 7</li> <li>• Schulpraktisches Instrumentalspiel 3</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Künstlerisches Erstfach 8</li> <li>• Schulpraktisches Instrumentalspiel 4</li> </ul>	
<b>Modul 2</b> „Gruppenmusizieren 1“ (6 CP)		<b>Modul 7</b> „Gruppenmusizieren 2“ (8 CP)		<b>Modul 10</b> „Ensemblepraxis 1 (Chor und Orchester)“ (8 CP)		<b>Modul 14</b> „Ensemblepraxis 2 (Band)“ (8 CP)		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Notenfreies Musizieren</li> <li>• Musik und Bewegung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dirigieren Basiskurs</li> <li>• Perkussion 1</li> <li>• Ensembleteilnahme</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Chorleitung 1</li> <li>• Perkussion 2</li> <li>• Gehörbildung 3</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Chorleitung 2</li> <li>• Band 1</li> <li>• Gehörbildung 4</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Chorleitung 3</li> <li>• Orchesterleitung 1</li> <li>• Chor. Stimmbildung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Orchesterleitung 2</li> <li>• Ensembleteilnahme</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Populärmusiktheorie</li> <li>• Bandcoaching 1</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Songwriting / Composing</li> <li>• Bandcoaching 2</li> <li>• Arrangieren f. populäre Ensembles</li> </ul>	
<b>Modul 3</b> „Musiktheorie und Gehörbildung 1“ (6 CP)		<b>Modul 8</b> „Musiktheorie 2“ (6 CP)		<b>Modul 11A oder 11B (Wpfl.)</b> „Praxemble“ (Schulmusiken oder Musiken der Welt) (5 CP)				

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Tonsatz 1</li> <li>• Gehörbildung 1</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Tonsatz 2</li> <li>• Gehörbildung 2</li> <li>• Akustik und Medientechnik</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Tonsatz 3</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Tonsatz 4</li> <li>• Einführung in die musikalische Analyse</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar Klassenmusizieren <i>oder</i> Seminar Interkult. Musikpädagogik</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anleitung Musikklassen <i>oder</i> Ensemble interkulturell</li> </ul>		
<b>Modul 4</b> „Musikwissenschaft Basis“ (9 CP)					<b>Modul 12</b> Praxissemester (10 CP)	<b>Modul 15</b> „Wissenschaftliches Schwerpunktmodul“ (11 CP)		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung Musikwiss.</li> <li>• Musikgeschichte 1</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Musikwissenschaftl. Seminar</li> <li>• Musikgeschichte 2</li> </ul>				<ul style="list-style-type: none"> <li>• Begleitseminar</li> <li>• Flankierende Veranstaltung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Musikwissenschaft 1</li> <li>• Musikwissenschaft 2</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Musikwissenschaft 3</li> <li>• Musikpädagogik</li> </ul>	
	<b>Modul 5</b> „Musikpädagogik Basis“ (6 CP)						<b>Modul 16</b> „Musikalisch-szenische Projektarbeit“ (5 CP)	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung Musikpädagogik</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung Forschung</li> </ul>					<ul style="list-style-type: none"> <li>• Künstlerische Exploration</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Planung</li> <li>• Durchführung</li> </ul>

<b>Modulname</b>	<b>Modul 1A: Künstlerische Praxis 1</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul <i>Dieses Wahlpflichtmodul ist mit Modul 6A weiterzuführen. 6B kann dann nicht gewählt werden.</i>
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden können ihre Singstimme entsprechend grundlegenden physiologischen und künstlerischen Aspekten einsetzen. Sie entwickeln eine angemessene Einsingroutine für das eigene Üben. Sie erarbeiten sich ein Repertoire an angemessener Gesangsliteratur und können dieses stimmlich und musikalisch gestalten und darbieten.  Nach der erfolgreichen Teilnahme üben die Studierenden, auf dem Klavier sowie dem gewählten Instrument einen ausdrucksstarken und abwechslungsreichen Vortrag zu gestalten, indem sie interpretatorische und stilistische Mittel kennenlernen und vielfältig anwenden. Die Studierenden können unter Anleitung ihre spezifische Instrumentaltechnik weiterentwickeln.
<b>Lehrinhalte</b>	<b>A: Gesang 1+2</b> - Funktionalität der drei Teilbereiche des Singens (Atemapparat, Kehlkopf und Vokaltrakt) und deren Zusammenspiel - Repertoirekenntnisse in unterschiedlichen Stilen und Epochen <b>B: Klavier 1+2</b> - Erweiterung des instrumentenspezifischen Repertoires - Entwicklung der Instrumentaltechnik - Differenzierung und Anwendung von Stilen <b>C: Künstlerisches Ergänzungsfach (Instrument) 1+2</b> - Erweiterung des instrumentenspezifischen Repertoires - Entwicklung der Instrumentaltechnik - Differenzierung und Anwendung von Stilen
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	<b>A:</b> Künstlerischer Einzelunterricht 2 Semester à 1 SWS <b>B:</b> Künstlerischer Einzelunterricht 2 Semester à 1 SWS <b>C:</b> Künstlerischer Einzelunterricht 2 Semester à 1 SWS
<b>Voraussetzungen für Teilnahme am Modul</b>	Instrumentale Fächer (zu C) können nur gewählt werden, sofern in diesen die Eignungsprüfung erfolgreich absolviert wurde.
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	90h Kontaktstudium 210h Selbststudium
<b>Studienleistungen</b>	<b>Zu A, B oder C:</b> Studienleistungen in zwei der drei Bereiche nach Wahl Wenn Gesang: - Künstlerischer Vortrag in einer Musizierstunde mit einem solistischen Stück (max. 5 Minuten) mit anschließender Reflexion. Wenn Instrument: - Künstlerischer Vortrag in einem Klassenkonzert mit wenigstens einem Beitrag (ca. 5 Minuten) mit anschließender Reflexion
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Zwei Studienleistungen zu A, B oder C
<b>Prüfungsleistung</b>	Die Prüfungsleistung wird in dem Bereich absolviert, in dem nicht Studienleistungen erbracht worden sind. Wenn Gesang: - Künstlerischer Vortrag in einer Musizierstunde mit einem solistischen Stück (max. 5 Minuten) mit anschließender Reflexion.

	Wenn Instrument: - Künstlerischer Vortrag in einem Klassenkonzert mit wenigstens einem Beitrag (ca. 5 Minuten) mit anschließender Reflexion
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Verwendbar im Lehramtsstudiengang L3
<b>Dauer des Angebots des Moduls</b>	Zwei Semester
<b>Häufigkeit des Angebots des Moduls</b>	i.d.R. jedes Wintersemester beginnend
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	10 CP

<b>Modulname</b>	<b>Modul 1B: Künstlerische Praxis 1</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul <i>Dieses Wahlpflichtmodul ist mit Modul 6B weiterzuführen. 6A kann dann nicht gewählt werden.</i>
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden können ihre Singstimme entsprechend grundlegenden physiologischen und künstlerischen Aspekten einsetzen. Sie entwickeln eine angemessene Einsingroutine für das eigene Üben. Sie erarbeiten sich ein Repertoire an angemessener Gesangsliteratur und können dieses stimmlich und musikalisch gestalten und darbieten.</p> <p>Nach der erfolgreichen Teilnahme üben die Studierenden, auf ihren Instrumenten einen ausdrucksstarken und abwechslungsreichen Vortrag zu gestalten, indem sie interpretatorische und stilistische Mittel kennenlernen und vielfältig anwenden. Die Studierenden können unter Anleitung ihre spezifische Instrumentaltechnik weiterentwickeln.</p> <p>Am Ende des Moduls verfügen die Studierenden über weiterführende individuelle Fähigkeiten und Fertigkeiten in ausgewählten Bereichen, die ihr künstlerisches Profil stärken. Sie haben grundlegende Fertigkeiten im Gitarrenensemble neu erworben. Sie können sicher in verschiedenen Ensembles mitwirken, sie verfügen über methodisches Repertoire für instrumentale oder gesangliche Improvisationen, sie sind in der Lage, Solmisationstechniken selbstständig anzuwenden und eine Gruppe entsprechend anzuleiten. Die Studierenden entwickeln Bühnenpräsenz und ein Bewusstsein für Körper und Stimme in größeren Räumen und können szenisch zunehmend selbstbewusst agieren und interagieren.</p>
<b>Lehrinhalte</b>	<p><b>A: Gesang 1+2</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Funktionalität der drei Teilbereiche des Singens (Atemapparat, Kehlkopf und Vokaltrakt) und deren Zusammenspiel</li> <li>- Repertoirekenntnisse in unterschiedlichen Stilen und Epochen</li> </ul> <p><b>B: Klavier 1+2</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erweiterung des instrumentenspezifischen Repertoires</li> <li>- Entwicklung der Instrumentaltechnik</li> <li>- Differenzierung und Anwendung von Stilen</li> </ul> <p><b>C: Wahlangebot aus folgenden Lehrveranstaltungen (Gesamtumfang 3 CP, angegebene Semesterzahlen gelten in Summe von Modul 1B und 6B):</b></p> <p>C1: Gitarrenunterricht in der Gruppe für Anfänger:innen (muss in Modul 6B weitergeführt werden), 3 CP</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlegende Fertigkeiten auf der Gitarre</li> <li>- Spieltechniken (Akkorde, Tabs) und Varianten der Liedbegleitung</li> </ul> <p>C2: Improvisation (kann bis zu 2 Semester belegt werden), je 2 CP</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verfahren der Improvisation nach unterschiedlichen Vorlagen (Bild, Text, Materialien, Harmonien, Szenen)</li> <li>- Übungen zu Einzel-, Paar- oder Gruppenimprovisationen</li> </ul> <p>C3: Solmisation (kann 1 Semester belegt werden), 1 CP</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erprobung und Reflexion von Verfahren der Solmisation</li> </ul> <p>C4: Wahrnehmungsschulung (kann 1 Semester belegt werden), 1 CP</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Übungen zur Klangwahrnehmung und -gestaltung</li> <li>- Methoden der Reflexion</li> </ul> <p>C5: Szenische Arbeit (kann bis zu 2 Semester belegt werden), je 2 CP</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen der szenischen Darstellung</li> <li>- individueller Ausdruck und szenische Interaktion mit Sprechen und Singen</li> </ul>

	<p>C6: Ensembleteilnahme (kann bis zu 2 Semester belegt werden), je 1 CP</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erarbeitung und Reflexion von Originalliteratur (i.d.R.)</li> <li>- Teilnahme und ggf. Durchführung von Probenphasen im Ensemble</li> <li>- Anwendung und Reflexion von Probe-Methoden beim Ensemblemusizieren</li> <li>- Vorbereitung und Gestaltung einer Abschlusspräsentation/eines Konzertes</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	<p><b>A:</b> Künstlerischer Einzelunterricht 2 Semester à 1 SWS</p> <p><b>B:</b> Künstlerischer Einzelunterricht 2 Semester à 1 SWS</p> <p><b>C:</b> Künstlerischer Gruppenunterricht 2 Semester à 1-2 SWS (je nach Veranstaltung)</p>
<b>Voraussetzungen für Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	<p>90h Kontaktstudium</p> <p>210h Selbststudium</p>
<b>Studienleistungen</b>	<p><b>Zu A oder B:</b> Eine Studienleistung in einem der Bereiche A oder B nach Wahl</p> <p>Wenn Gesang:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Künstlerischer Vortrag in einer Musizierstunde mit einem solistischen Stück (max. 5 Minuten) mit anschließender Reflexion.</li> </ul> <p>Wenn Klavier:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Künstlerischer Vortrag in einem Klassenkonzert mit wenigstens einem Beitrag (ca. 5 Minuten) mit anschließender Reflexion</li> </ul> <p><b>Zu C*: aktive Teilnahme</b></p>
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen zu A oder B
<b>Prüfungsleistung</b>	<p>Die Prüfungsleistung wird in dem Bereich (A oder B) absolviert, in dem nicht die Studienleistung erbracht worden ist.</p> <p>Wenn Gesang:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Künstlerischer Vortrag in einer Musizierstunde mit einem solistischen Stück (max. 5 Minuten) mit anschließender Reflexion.</li> </ul> <p>Wenn Klavier:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Künstlerischer Vortrag in einem Klassenkonzert mit wenigstens einem Beitrag (ca. 5 Minuten) mit anschließender Reflexion</li> </ul>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Verwendbar im Lehramtsstudiengang L3
<b>Dauer des Angebots des Moduls</b>	Zwei Semester
<b>Häufigkeit des Angebots des Moduls</b>	i.d.R. jedes Wintersemester beginnend
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	10 CP

<b>Modulname</b>	<b>Modul 2: Gruppenmusizieren 1</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	<p>Nach der erfolgreichen Teilnahme können die Studierenden schulrelevante Hand-Perkussionsinstrumente in ihrer Spiel- und Klangweise differenziert in Musizierensembles einsetzen. Sie können körperspezifische Aufwärm- und Timing-Übungen benennen, gezielt anwenden und deren Einsatz reflektieren. Sie können sowohl rhythmisch gebunden als auch frei und ohne Noten in einer Gruppe binär und ternär musizieren bzw. diese Musizierprozesse anleiten. Hierfür relevante Arbeits- und Übungsprozesse können sie methodenreich gestalten und dadurch Musizierphasen individuell sowie ensemblebezogen musikalisch erfolgreich weiterentwickeln. Die Studierenden können kurze mehrstimmige und stiltypische Arrangements für ein ausgewähltes Perkussions-Instrumentarium entwickeln und in Partituren nachvollziehbar verschriftlichen.</p> <p>Am Ende des Moduls können die Studierenden ihren eigenen Körper bewusst im Raum wahrnehmen und einsetzen, kennen die Verbindung von Musik und Bewegung und können deren Merkmale sowie Unterschiede benennen. Sie können Bewegung und Bewegungsqualitäten zu Musik/Klang und umgekehrt Musik/Klang zu Bewegung umsetzen und diesen Gestaltungsprozess reflektieren. Sie können mittels Stimme oder Instrument Bewegungen initiieren und ihnen folgen. Ebenso können sie mit der Bewegung Musizierende führen oder ihnen folgen. Die Studierenden können Gestaltungsphasen anleiten, nachvollziehbar verschriftlichen, mündlich reflektieren und ästhetisch werten.</p> <p>Nach der erfolgreichen Teilnahme können die Studierenden themenbezogen im entsprechenden stilistischen Kontext notenfrei mit Instrument/Stimme am Musizierensemble teilnehmen. Sie verfügen über Methoden, diesen Prozess auch anzubahnen und anzuleiten. Sie verfügen über spezifische Literaturkenntnis und können gestaltete Prozesse reflektieren.</p> <p>Die Studierenden üben und erarbeiten unter Anleitung Musik gemeinsam im Ensemble. Sie bringen sich musikalisch/künstlerisch und mit ihrer Persönlichkeit in ein Ensemble ein und beteiligen sich aktiv durch Singen oder Spielen an der gemeinsamen Erarbeitung und Aufführung von Musik nach Vorgabe der jeweiligen Ensembleleitung. Die Studierenden können verschiedene, in der Probenarbeit übliche Methoden wie Vormachen/Nachmachen, Erklären/Verstehen, Führen/Folgen, Dirigieren/Ausführen kontextbezogen anwenden und auf ihren Erfolg hin kritisch reflektieren.</p> <p>Nach erfolgreicher Teilnahme können die Studierenden die Grundlagen der Dirigiertechnik gestisch und körperlich darstellen. Sie sind in der Lage, Taktarten zu bestimmen und der jeweiligen Schlagfigur zuzuordnen. Sie besitzen die Fähigkeit, musikalische Abläufe auf ihre dirigentischen Erfordernisse hin zu untersuchen und schlagtechnisch zu erarbeiten. Darüber hinaus können sie einen eigenen Interpretationsansatz entwerfen und musikalisch/gestisch umsetzen.</p>
<b>Lehrinhalte</b>	<p><b>A: Perkussion 1</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erarbeitung von Rhythmussprache, Spieltechniken, Spielpraxis</li> <li>- Anwendung des Instrumentariums und Literatur der Körperperkussion, Kleinperkussion und Handperkussion im Kontext der spezif. Musizierpraxis</li> <li>- Entwicklung und Anwendung von stiltypischen Spielweisen in binärer, ternärer und metrisch freier Musik</li> <li>- Reflektierte Gestaltung von Perkussions-Arrangements</li> </ul>

	<p><b>B: Musik und Bewegung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erarbeitung, Anwendung und Reflexion von verbindenden und unterscheidenden Aspekten von Musik und Bewegung</li> <li>- Entwicklung von Körper und Raumerfahrung in der Zeit, strukturierter Zeit und Rhythmus</li> <li>- Anwendung und Reflexion von Führen und Folgen: Bewegung zu Musik und Musik zu Bewegung</li> </ul> <p><b>C: Notenfrees Musizieren</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erarbeitung, Anwendung, Reflexion und Kontext notenfreier Musizierpraxen wie Soundpainting, orale Traditionen, geleitete und freie Gruppenimprovisationen mit Stimme und Instrument</li> </ul> <p><b>D: Ensembleteilnahme</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erarbeitung und Reflexion von Originalliteratur (i.d.R.)</li> <li>- Teilnahme und ggf. Durchführung von Probenphasen im Ensemble</li> <li>- Anwendung und Reflexion von Probe-Methoden beim Ensemblemusizieren</li> </ul> <p><b>E: Dirigieren Basiskurs</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlegende Kenntnis der Dirigiertechnik: Impuls, Einsatz und Abschlag, Schlagfiguren/Taktarten, Fermaten, Unabhängigkeit der Hände</li> <li>- Differenziertes Schlagbild zur Darstellung musikalischer Parameter (Dynamik, Artikulation, usw.)</li> <li>- Grundkenntnisse der Methodik zur Vermittlung einfacher musikalischer Abläufe</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	<p><b>A:</b> Künstlerischer Gruppenunterricht 1 Semester à 1 SWS  <b>B:</b> Künstlerischer Gruppenunterricht 1 Semester à 2 SWS  <b>C:</b> Künstlerischer Gruppenunterricht 1 Semester à 1 SWS  <b>D:</b> Übung 1 Semester à 2 SWS  <b>E:</b> Künstlerischer Gruppenunterricht 1 Semester à 2 SWS</p>
<b>Voraussetzungen für Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	120h Kontaktstudium 60h Selbststudium
<b>Studienleistungen</b>	<b>Zu A, B, C, D, E*:</b> aktive Teilnahme
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	-
<b>Prüfungsleistung</b>	<b>Zu B:</b> Anleitung einer Gruppe: Entwicklung einer eigenen Gestaltungsaufgabe mit Präsentation (ca. 10 Minuten)
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Verwendbar im Lehramtsstudiengang Musik L3
<b>Dauer des Angebots des Moduls</b>	Zwei Semester
<b>Häufigkeit des Angebots des Moduls</b>	i.d.R. jedes Winter-/Sommersemester
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6 CP

<b>Modulname</b>	<b>Modul 3: Musiktheorie und Gehörbildung 1</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden können die wesentlichen Grundlagen der Allgemeinen Musiklehre und ihrer Fachterminologie anwenden. Sie sind in der Lage, musikalische Werke verschiedener Stilbereiche grundlegend zu analysieren und musikalische Vorgänge, z. B. in Verschriftlichung oder Improvisation, angemessen darzustellen. Sie verfügen über grundlegende satztechnische Fähigkeiten im Bereich der modal sowie dur-moll-tonal gebundenen Musik und können entsprechende musikhistorische und -ästhetische Entwicklungen einordnen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über Strategien zur Verarbeitung von Höreindrücken und Klangereignissen unterschiedlicher Arten. Sie können auditive Kompetenzen für Aspekte des eigenen Musizierens anwenden (Rhythmuschulung, Blattsingen, Fehlerhören, Nachspielen etc.).</p> <p>Die Studierenden können schulische Veranstaltungen tontechnisch begleiten sowie Sprach- und Musikdarbietungen hochwertig aufzeichnen, digital optimieren und online bereitstellen. Gleichzeitig sind sie in der Lage, Präsentationen herzustellen, welche neben Textelementen Tonbeispiele und Notationen enthalten.</p>
<b>Lehrinhalte</b>	<p><b>A: Tonsatz 1+2</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen von Allgemeiner Musiklehre, Kontrapunkt sowie klassischer Harmonielehre</li> <li>- Einführung in analytische Systeme und Techniken modaler und dur-moll-tonal gebundener Musik</li> <li>- Satztechnische Übungen mit linearen sowie mit terzgeschichteten Prinzipien</li> <li>- instrumentalpraktische Übungen</li> </ul> <p><b>B: Gehörbildung 1+2</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Strategien auditiver Verarbeitung bezogen auf tonhöhenbasierte musikalische Vorgänge (ein- und mehrstimmige melodische Linien, Zusammenklänge, harmonische Progressionen) und rhythmisch-metrische Vorgänge</li> <li>- Darstellung und Analyse dieser Eindrücke in verschiedener Form (Improvisation, Nachspielen/-singen, Verbalisierung, Verschriftlichung, Visualisierung)</li> </ul> <p><b>C: Akustik und Medientechnik</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen der Akustik und des räumlichen Hörens</li> <li>- Übungen in Veranstaltungstechnik</li> <li>- Mikrofonierung, Tonschnitt und -mischung</li> <li>- Grundkenntnisse in digitalem Notensatz und interaktiven Online-Medien.</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	<p><b>A:</b> Seminar 2 Semester à 1 SWS  <b>B:</b> Übung 2 Semester à 1 SWS  <b>C:</b> Übung 1 Semester à 2 SWS</p>
<b>Voraussetzungen für Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	<p>90h Präsenzzeit  90h Selbststudienzeit</p>
<b>Studienleistungen</b>	<b>Zu C*:</b> aktive Teilnahme

<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	-
<b>Prüfungsleistung</b>	<b>Zu A und B</b> (die Bereiche A und B werden in einer Prüfungsleistung erfasst): Klausur (120 Min.) und mündlich-praktische Prüfung (15 Min.) Es handelt sich um eine kumulative Prüfungsleistung. In die Gesamtnote geht die Klausur mit 65% und die mündlich-praktische Prüfung mit 35% ein. Beide Teilprüfungen müssen mit mindestens 5 Notenpunkten bestanden werden.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Verwendbar im Lehramtsstudiengang Musik L3
<b>Dauer des Angebots des Moduls</b>	Zwei Semester
<b>Häufigkeit des Angebots des Moduls</b>	i.d.R. jedes Wintersemester beginnend
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6 CP

<b>Modulname</b>	<b>Modul 4: Musikwissenschaft Basismodul</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	<p>Nach der erfolgreichen Beendigung des Moduls können die Studierenden Fragestellungen der Musikwissenschaft literaturbasiert überblicksartig darstellen. Sie können Fachbegriffe im Rahmen der jeweiligen Diskurse differenziert verwenden sowie Fachliteratur selbstständig recherchieren und für ihren Einsatz prüfen. Nach erfolgreicher Beendigung des Moduls können die Studierenden fachbezogene Konstrukte (wie bspw. Musikgeschichtsschreibung, Musikästhetik, musikalische Begabung und Entwicklung) und Modelle selbstständig erläutern und herleiten und in eigene Argumentationen sinnvoll einbeziehen.</p> <p>Nach der Teilnahme an den Modulveranstaltungen sind die Studierenden über die historische Entwicklung und die Vielfalt der Musik orientiert und können ihr Wissen eigenständig vertiefen. Sie sind befähigt, das Beziehungsgeflecht von musikhistorischen Epochen und vielfältigen musikalischen Kulturen an konkreten musikalischen Werken vergleichend zu diskutieren. Die Studierenden können Verknüpfungen zu verwandten Wissenschaftsdisziplinen (bspw. Psychologie, Soziologie, Geschichtswissenschaft) herstellen und vielfältige wissenschaftliche Annahmen diskutieren.</p> <p>Die Studierenden haben Sicherheit erlangt im Umgang mit Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens. Die Studierenden können unterschiedliche musikbezogene Forschungsmethoden (bspw. historisches Forschen und Quellenanalyse, empirische oder vergleichende Forschung) identifizieren, benennen und anwenden. Die Studierenden können selbstständig in individuellen sowie kooperativen Arbeitsphasen ihren Studier- und Forschungsprozess beobachten und entsprechend der Anforderungen steuern.</p>
<b>Lehrinhalte</b>	<p><b>A: Einführung Musikwissenschaft</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Überblick über die Teildisziplinen der Musikwissenschaft</li> <li>- Kenntnis und Nutzung relevanter Nachschlagewerke und Datenbanken</li> <li>- Multiperspektivische Vertiefung anhand des jeweiligen Seminarschwerpunkts (bspw. Musikhören, Musik eines bestimmten Jahrhunderts oder einer bestimmten Epoche, multimediale Konzepte der Musik, Musikalität)</li> <li>- Unterscheidung wissenschaftlicher, populärwissenschaftlicher, publizistischer und weiterer Quellen</li> <li>- Arbeit mit Fachterminologie, Fachliteratur und ihrer Anwendung/Auswertung</li> </ul> <p><b>B: Seminar Musikwissenschaft</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aktuelle Gegenstände der musikwissenschaftlichen Forschung und/oder grundlegende methodische Ansätze</li> </ul> <p><b>C: Musikgeschichte 1+2</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Chronologische Einführung in zentrale Inhalte und Fragestellungen der Musikgeschichte und der Musikgeschichtsschreibung</li> <li>- Fokus auf westliche Musikgeschichte vom Mittelalter bis zur Gegenwart</li> <li>- Einbezug Geschichte der Populärmusik sowie interkulturelle Perspektive</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	<p><b>A, B:</b> je ein Seminar à 2 SWS</p> <p><b>C:</b> Zwei Seminare oder Vorlesungen à 1 SWS</p>
<b>Voraussetzungen für Teilnahme am Modul</b>	

<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	90h Kontaktstudium 180h Selbststudium
<b>Studienleistungen</b>	<b>Zu A:</b> Portfolio zu ausgewählten thematischen Schwerpunkten der Lehrveranstaltungen (10-15 Seiten) <b>Zu C:</b> Portfolio zu ausgewählten thematischen Schwerpunkten der Lehrveranstaltungen (5 Seiten)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen zu A
<b>Prüfungsleistung</b>	Es handelt sich um eine kumulative Prüfungsleistung, bestehend aus zwei Teilprüfungen (A und B), die zu jeweils 50% in die Gesamtnote eingehen. Beide Teilprüfungen müssen mit mindestens 5 Notenpunkten bestanden werden. <b>zu A:</b> Mündliche Prüfung auf der Basis eines Thesenpapiers (15 Minuten) <b>zu B:</b> Hausarbeit (10-15 Seiten)
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Verwendbar im Lehramtsstudiengang L3 Musik
<b>Dauer des Angebots des Moduls</b>	Zwei Semester
<b>Häufigkeit des Angebots des Moduls</b>	i.d.R. jedes Winter-/Sommersemester
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	9 CP

<b>Modulname</b>	<b>Modul 5: Musikpädagogik Basismodul</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	<p>Nach der erfolgreichen Beendigung des Moduls können die Studierenden Fragestellungen der wissenschaftlichen Musikpädagogik literaturbasiert überblicksartig darstellen. Sie sind in der Lage, fachbezogene Konstrukte und musikpädagogische Modelle (wie bspw. musikalisch-ästhetische Erfahrung, musikalische Bildung) herzuleiten und sinnvoll in eigene Argumentationen zu integrieren. Sie können Fachbegriffe im Rahmen der jeweiligen Diskurse differenziert verwenden sowie Fachliteratur selbstständig recherchieren und für ihren Einsatz prüfen. Die Studierenden können ausgewählte musikpädagogische Diskurse auf einem fortgeschrittenen Niveau einordnen und argumentativ erschließen.</p> <p>Die Studierenden haben Sicherheit erlangt im Umgang mit Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens. Sie können unterschiedliche musikbezogene Forschungsmethoden (bspw. historisches Forschen und Quellenanalyse, empirische oder vergleichende Forschung) identifizieren, benennen und anwenden. Die Studierenden können selbstständig in individuellen sowie kooperativen Arbeitsphasen ihren Studier- und Forschungsprozess beobachten und entsprechend der Anforderungen steuern.</p>
<b>Lehrinhalte</b>	<p><b>A: Einführung Musikpädagogik</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Überblick über Geschichte und Teildisziplinen der Musikpädagogik</li> <li>- Auseinandersetzung mit ausgewählten Grundbegriffen und Forschungsdiskursen der Musikpädagogik</li> <li>- Literaturbasierte Auseinandersetzung zu Umgangsweisen mit Musik</li> <li>- Auseinandersetzung mit einschlägiger Fachliteratur in schriftlicher und mündlicher Form, Erarbeitung, Erörterung und Präsentation von Ergebnissen der Literaturrecherche</li> </ul> <p><b>B: Einführung in Forschungsmethoden</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einblick in Forschungsmethoden der wiss. Disziplinen</li> <li>- Recherche zu und Auseinandersetzung mit ausgewählten aktuellen Forschungsprojekten</li> <li>- Mitarbeit bei konkreten Forschungsvorhaben bzw. Skizzierung von eigenen kleinen Forschungsaufgaben</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Zwei Seminare à 2 SWS
<b>Voraussetzungen für Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	60h Kontaktstudium 120h Selbststudium
<b>Studienleistungen</b>	<b>Zu A:</b> Gestaltung eines multimedialen Produkts <b>Zu B:</b> Referat oder Sitzungsgestaltung
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistung zu A
<b>Prüfungsleistung</b>	Mündliche Prüfung auf der Basis eines Thesenpapiers (1 Seiten) (15 Minuten)
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Verwendbar im Lehramtsstudiengang L3 Musik

<b>Dauer des Angebots des Moduls</b>	Zwei Semester
<b>Häufigkeit des Angebots des Moduls</b>	i.d.R. jedes Winter-/Sommersemester
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6 CP

<b>Modulname</b>	<b>Modul 6A: Künstlerische Praxis 2</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul <i>als Folgemodul zu Modul 1A</i>
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden können am Ende der Teilnahme ihre Sing- und Sprechstimme physiologisch gesund und musikalisch differenziert einsetzen. Sie erweitern ihr Repertoire an Übungen und Gesangsliteratur, auch in verschiedenen Sprachen und aus verschiedenen Epochen, und können diese stilistisch einordnen, interpretieren und präsentieren.  Nach der erfolgreichen Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, auf ihren Instrumenten einen ausdrucksstarken und abwechslungsreichen Vortrag zu gestalten, indem sie interpretatorische und stilistische Mittel vielfältig anwenden. Die Studierenden können unter Anleitung und teilweise selbstständig ihre spezifische Instrumentaltechnik weiterentwickeln und ihr Repertoire vergrößern.
<b>Lehrinhalte</b>	<b>A: Gesang 3+4</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ganzheitliche Weiterentwicklung der Stimmfunktion in Verbindung mit Körperlichkeit und Emotionalität.</li> <li>- Erweiterte Repertoirekenntnisse in unterschiedlichen Epochen, Stilen und Sprache</li> </ul> <b>B: Klavier 3+4</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erweiterung des instrumentenspezifischen Repertoires</li> <li>- Weiterentwicklung der Instrumentaltechnik</li> <li>- Differenzierung und Anwendung von Stilen</li> <li>- Präsentationsstrategien</li> </ul> <b>C: Künstlerisches Ergänzungsfach (Instrument) 3+4</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erweiterung des instrumentenspezifischen Repertoires</li> <li>- Weiterentwicklung der Instrumentaltechnik</li> <li>- Differenzierung und Anwendung von Stilen</li> <li>- Präsentationsstrategien</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	<b>A:</b> Künstlerischer Einzelunterricht 2 Semester à 1 SWS <b>B:</b> Künstlerischer Einzelunterricht 2 Semester à 1 SWS <b>C:</b> Künstlerischer Einzelunterricht 2 Semester à 1 SWS
<b>Voraussetzungen für Teilnahme am Modul</b>	Erfolgreich absolviertes Modul 1A
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	90h Kontaktstudium 210h Selbststudium
<b>Studienleistungen</b>	In den beiden künstlerischen Einzelunterrichten, die in Modul 9 und ggf. 13 fortgeführt werden:  Wenn Gesang: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Künstlerischer Vortrag in einer Musizierstunde mit einem solistischen Stück (max. 5 Minuten) mit anschließender Beratung bezüglich der weiteren Erst- und Zweitfachwahl in dem Modul Künstlerische Praxis 3</li> </ul> Wenn Instrument: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Künstlerischer Vortrag in einem Klassenkonzert mit wenigstens einem Beitrag (ca. 5 Minuten) mit anschließender Beratung bezüglich der weiteren Erst- und Zweitfachwahl in dem Modul Künstlerische Praxis 3</li> </ul>

<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen zu den gewählten Fächern
<b>Prüfungsleistung</b>	<p>Das Modul wird mit einer fachpraktischen Prüfung in demjenigen künstlerischen Fach nach Wahl abgeschlossen, welches nicht in den Modulen 9 und 13 weitergeführt wird (A oder B oder C).</p> <p><b>Zu A: wenn Gesang abgeschlossen wird:</b> Künstlerisch-praktische Prüfung (7 bis 10 Minuten), der vorbereitete künstlerische Vortrag umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 3 Stücke aus mind. 2 Epochen und in mind. 2 Sprachen, auswendig (außer geistl. Literatur)</li> </ul> <p><b>Zu B oder C: wenn Akkord- oder Melodieinstrument abgeschlossen wird:</b> Künstlerisch-praktische Prüfung (7 bis 10 Minuten), der vorbereitete Vortrag umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mindestens 2 Stücke unterschiedlicher Stile aus mindestens 2 Epochen</li> </ul> <p><i>wenn Schlagwerk abgeschlossen wird:</i> Künstlerisch-praktische Prüfung (10 Minuten), der vorbereitete Vortrag umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- mindestens 2 Werke auf 2 unterschiedlichen Schlaginstrumenten (1x Mallet-Instrument, 1x freie Instrumentenwahl)</li> <li>- davon ein Werk im Duo oder mit Ensemble / Band und ein Werk solistisch</li> </ul>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Verwendbar im Lehramtsstudiengang Musik L3
<b>Dauer des Angebots des Moduls</b>	Zwei Semester
<b>Häufigkeit des Angebots des Moduls</b>	i.d.R. jedes Wintersemester beginnend
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	10 CP

<b>Modulname</b>	<b>Modul 6B: Künstlerische Praxis 2</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul <i>als Folgemodul zu Modul 1B</i>
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden können am Ende der Teilnahme ihre Sing- und Sprechstimme physiologisch gesund und musikalisch differenziert einsetzen. Sie erweitern ihr Repertoire an Übungen und Gesangsliteratur, auch in verschiedenen Sprachen und aus verschiedenen Epochen, und können diese stilistisch einordnen, interpretieren und präsentieren.</p> <p>Nach der erfolgreichen Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, auf ihren Instrumenten einen ausdrucksstarken und abwechslungsreichen Vortrag zu gestalten, indem sie interpretatorische und stilistische Mittel vielfältig anwenden. Die Studierenden können unter Anleitung und teilweise selbstständig ihre spezifische Instrumentaltechnik weiterentwickeln und ihr Repertoire vergrößern.</p> <p>Am Ende des Moduls verfügen die Studierenden über vertiefte weiterführende individuelle Fähigkeiten und Fertigkeiten in ausgewählten Bereichen, die ihr künstlerisches Profil stärken. Sie können sicher und selbstständig in verschiedenen Ensembles mitwirken, sie verfügen über vielfältiges methodisches Repertoire für instrumentale oder gesangliche Improvisationen, sie sind in der Lage, Solmisationstechniken selbstständig anzuwenden und eine Gruppe entsprechend anzuleiten. Die Studierenden entwickeln Bühnenpräsenz und ein Bewusstsein für Körper und Stimme in größeren Räumen und können szenisch zunehmend selbstbewusst agieren und interagieren.</p>
<b>Lehrinhalte</b>	<p><b>A: Gesang 3+4</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ganzheitliche Weiterentwicklung der Stimmfunktion in Verbindung mit Körperlichkeit und Emotionalität.</li> <li>- Erweiterte Repertoirekenntnisse in unterschiedlichen Epochen, Stilen und Sprache</li> </ul> <p><b>B: Klavier 3+4</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erweiterung des instrumentenspezifischen Repertoires</li> <li>- Weiterentwicklung der Instrumentaltechnik</li> <li>- Differenzierung und Anwendung von Stilen</li> <li>- Präsentationsstrategien</li> </ul> <p><b>C: Wahlangebot aus folgenden Lehrveranstaltungen (Gesamtumfang 3 CP, Wahl ergänzend zu Modul 1B):</b></p> <p>C1: weitergeführt aus Modul 1B: Gitarrenunterricht in der Gruppe für Anfänger:innen (3 CP)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erweiterung der Spielfertigkeiten auf der Gitarre (Akkorde, Tabs) auf fortgeschrittenem Niveau, Verfeinerung im Bereich Liedbegleitung</li> </ul> <p>C2: Improvisation (je 2 CP)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verfahren der Improvisation nach unterschiedlichen Vorlagen (Bild, Text, Materialien, Harmonien, Szenen)</li> <li>- Übungen zu Einzel-, Paar- oder Gruppenimprovisationen</li> </ul> <p>C3: Solmisation (1 CP)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erprobung und Reflexion von Verfahren der Solmisation</li> </ul> <p>C4: Wahrnehmungsschulung (1 CP)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Übungen zur Klangwahrnehmung und -gestaltung</li> <li>- Methoden der Reflexion</li> </ul> <p>C5: Szenische Arbeit (je 2 CP)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen der szenischen Darstellung</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- individueller Ausdruck und szenische Interaktion mit Sprechen und Singen</li> </ul> <p>C6: Ensembleteilnahme (je 1 CP)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erarbeitung und Reflexion von Originalliteratur (i.d.R.)</li> <li>- Teilnahme und ggf. Durchführung von Probenphasen im Ensemble</li> <li>- Anwendung und Reflexion von Probe-Methoden beim Ensemblemusizieren</li> <li>- Vorbereitung und Gestaltung einer Abschlusspräsentation/eines Konzertes</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	<p><b>A:</b> Künstlerischer Einzelunterricht 2 Semester à 1 SWS</p> <p><b>B:</b> Künstlerischer Einzelunterricht 2 Semester à 1 SWS</p> <p><b>C:</b> Künstlerischer Gruppenunterricht 2 Semester à 1-2 SWS (je nach Veranstaltung)</p>
<b>Voraussetzungen für Teilnahme am Modul</b>	Erfolgreich absolviertes Modul 1B
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	90h Kontaktstudium 210h Selbststudium
<b>Studienleistungen</b>	<p><b>Zu A:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Künstlerischer Vortrag in einer Musizierstunde mit einem solistischen Stück (max. 5 Minuten) mit anschließender Beratung bezüglich der weiteren Erst- und Zweitfachwahl in dem Modul Künstlerische Praxis 3</li> </ul> <p><b>Zu B:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Künstlerischer Vortrag in einem Klassenkonzert mit wenigstens einem Beitrag (ca. 5 Minuten) mit anschließender Beratung bezüglich der weiteren Erst- und Zweitfachwahl in dem Modul Künstlerische Praxis 3</li> </ul> <p><b>Zu C*</b> (sofern künstlerischer Gruppenunterricht): Aktive Teilnahme</p>
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen zu A, B
<b>Prüfungsleistung</b>	<p><b>Zu C:</b> <i>Wenn C1 gewählt wird, muss die Prüfungsleistung ebenda absolviert werden. Wird C1 nicht gewählt, kann die Prüfungsleistung aus einem der belegten Profile gewählt werden.</i></p> <p>C1: künstlerisch-praktische Prüfung (7 bis 10 Minuten), der vorbereitete Vortrag umfasst: mindestens 2 Stücke unterschiedlicher Stile</p> <p>C2: künstlerisch-praktische Prüfung (10 Minuten), umfasst: 5-7minütiger künstlerischer Vortrag (einzeln oder als Gruppenvortrag) und kurzes Prüfungsgespräch zu Aspekten von Improvisation</p> <p>C3: mündlich-praktische Prüfung (10 Minuten)</p> <p>C4: mündlich-praktische Prüfung (10 Minuten)</p> <p>C5: künstlerisch-praktische Prüfung (10 Minuten), umfasst: Darbietung einer Gesangs- oder Sprechszene mit Reflexionsgespräch</p> <p>C6: Portfolio (5 Seiten) zur Reflexion des eigenen künstlerischen Lernprozesses im Ensemble und analytische Ausarbeitung zu einem ausgewählten Werk des aktuellen Ensembleprogramms</p>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Verwendbar im Lehramtsstudiengang Musik L3
<b>Dauer des Angebots des Moduls</b>	Zwei Semester

<b>Häufigkeit des Angebots des Moduls</b>	i.d.R. jedes Wintersemester beginnend
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	10 CP

<b>Modulname</b>	<b>Modul 7: Gruppenmusizieren 2</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden wenden die Taktbilder der 2er, 3er und 4er Takte sowie Taktwechsel an. Sie geben beatmete Einsätze und beenden die Phrasen mit einer passenden Bewegung (Abschlag). Sie singen alle Stimmen dem Chor vor und können an jeder Stelle alle Töne des Akkordes vom Klavier und von der Stimmgaben vorsingen. Sie erkennen Singfehler im Chor und können diese durch die grundlegenden Techniken der Probenmethodik beheben.</p> <p>Nach der erfolgreichen Teilnahme können die Studierenden schulrelevante Perkussionsinstrumente mit Hand und Schlägel/Sticks in ihrer Spiel- und Klangweise differenziert in Musizierensembles einsetzen. Sie können körperspezifische Aufwärm- und Timing-Übungen benennen, gezielt anwenden und deren Einsatz reflektieren. Sie können sowohl rhythmisch gebunden als auch frei und ohne Noten in einer Gruppe binär und ternär musizieren bzw. diese Musizierprozesse anleiten. Hierfür relevante Arbeits- und Übungsprozesse können sie methodenreich gestalten und dadurch Musizierphasen individuell sowie ensemblebezogen musikalisch erfolgreich weiterentwickeln. Die Studierenden können kurze mehrstimmige und stiltypische Arrangements für ein ausgewähltes Perkussions-Instrumentarium erfinden und in Partituren nachvollziehbar verschriftlichen.</p> <p>Am Ende der Lehrveranstaltung können die Studierenden die verschiedenen Positionen in einer Band klar unterscheiden und sich mit ersten instrumentalen Fähigkeiten stilistisch passend in Bandproben einbringen. Dazu sind die Studierenden in der Lage, entsprechende Bandtechnik, Verkabelung, Verstärkung sowie das Mischpult angemessen einzusetzen. Sie können unter Anleitung einfache Leadsheets erstellen und gemeinsam mit einer Gruppe in der Band umsetzen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über vertiefte Strategien zur Verarbeitung von Höreindrücken und Klangereignissen unterschiedlicher Arten. Sie können auditive Kompetenzen für Aspekte des eigenen Musizierens, aber auch für analytische und didaktische Fragen anwenden.</p>
<b>Lehrinhalte</b>	<p><b>A: Chorleitung 1+2</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Dirigiertechnik</li> <li>- Grundlagen der Probenmethodik</li> <li>- Einführung in chorspezifisches Repertoire</li> </ul> <p><b>B: Perkussion 2</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schlägel- und Sticcktechnik bei verschiedenen Instrumentarien</li> <li>- Stiltypische Spielweisen und interkulturelle Kontexte</li> <li>- Grundlegende Kenntnis bei Aufbau, Handhabung und stiltypischem Spiel des Drumsets</li> <li>- Grundlegende Kenntnis bei Aufbau, Handhabung und Spiel von Orchesterperkussion wie Pauken, Tamtam, Gong, Mallets, Effektinstrumenten</li> <li>- Einblick und Erprobung experimenteller Klangwelten</li> </ul> <p><b>C: Band bzw. Band-Circle</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Band-Instrumentarium kennenlernen und im Spiel selbst erfahren</li> <li>- Einführung in Bandtechnik, Verkabelung, Verstärkung</li> <li>- Einführung in die Funktionsweise des Mischpults</li> <li>- Erstellung von einfachen Leadsheets und Umsetzung mit Anleitung</li> </ul> <p><b>D: Gehörbildung 3+4</b></p>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Strategien auditiver Verarbeitung bezogen auf tonhöhenbasierte und rhythmisch-metrische Vorgänge</li> <li>- Darstellung und Analyse dieser Eindrücke in verschiedener Form (Improvisation, Nachspielen/-singen, Verbalisierung, Verschriftlichung, Visualisierung)</li> <li>- anwendungsorientierte Übungen (z. B. Blattsingen, Fehleranalyse, Intonationshören, Rhythmusschulung, Jazz-Pop-Transkription), ggf. auch in spezialisierten Lehrveranstaltungen oder Kooperation mit den anderen Teilmodulen</li> <li>- umfassende höranalytische Fragestellungen</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	<p><b>A:</b> Künstlerischer Gruppenunterricht 2 Semester à 2 SWS</p> <p><b>B:</b> Künstlerischer Gruppenunterricht 1 Semester à 1 SWS</p> <p><b>C:</b> Künstlerischer Gruppenunterricht 1 Semester à 2 SWS</p> <p><b>D:</b> Übung 2 Semester à 1 SWS</p>
<b>Voraussetzungen für Teilnahme am Modul</b>	Erfolgreich absolviertes Modul 2
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	135h Kontaktstudium 105h Selbststudium
<b>Studienleistungen</b>	<b>Zu A, B, C*:</b> aktive Teilnahme
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	-
<b>Prüfungsleistung</b>	<p>Es handelt sich um eine kumulative Prüfung, bestehend aus zwei Teilprüfungen zu B (künstlerisch-praktische Prüfung) und zu D (Portfolio), die zu jeweils 50% in die Gesamtnote eingehen. Beide Teilprüfungen müssen mit mindestens 5 Notenpunkten bestanden werden.</p> <p><b>Zu B: Künstlerisch-praktische Prüfung (ca. 10 Minuten)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Anleitung einer Gruppe: Entwicklung einer eigenen Gestaltungsaufgabe mit Präsentation (ca. 10 Minuten)</li> </ul> <p><b>Zu D: Portfolio</b> (beinhaltet Ausarbeitungen bzw. Arbeitsproben, insg. 12-15 Seiten)</p>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Verwendbar im Lehramtsstudiengang Musik L3
<b>Dauer des Angebots des Moduls</b>	2 Semester
<b>Häufigkeit des Angebots des Moduls</b>	i.d.R. jedes Winter-/Sommersemester
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	8 CP

<b>Modulname</b>	<b>Modul 8: Musiktheorie 2</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden verfügen über vertiefte satztechnische Fähigkeiten. Sie sind in der Lage, mit kompositorischen Konventionen und Stilen bis zur Musik der Gegenwart so umzugehen, dass sie darin selbst kreativ werden. Sie können Stilkopien komponieren, über gegebenes Material improvisieren und analytische Bezüge zu Originalkompositionen herstellen. Musikhistorische und -ästhetische Entwicklungen ordnen sie sachgemäß und fundiert ein und stellen diese sprachlich angemessen dar.</p> <p>Die Studierenden verfügen über ein breites Repertoire verschiedener Analysemethoden. Analytische Erkenntnisse können sie nicht nur auf wissenschaftliche Fragestellungen beziehen, sondern auch für die eigene musikalische Interpretation nutzbar machen.</p>
<b>Lehrinhalte</b>	<p><b>A: Tonsatz 3+4</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vertiefende satztechnische Übungen u.a. mit Gattungen und Stilen des 18. und 19. Jahrhunderts</li> <li>- harmonische und melodische Satzmodelle</li> <li>- instrumentalpraktische Übungen</li> <li>- Improvisationen und kompositorische Aufgaben</li> <li>- Analysen und Stilkopien bezogen auf Stile, Strukturen und Klangwirkungen des 20. Jahrhunderts.</li> </ul> <p><b>B: Einführung in musikalische Analyse</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erprobung werk-, gattungs- und parameterbezogener Analysemethoden, auch mit Bezügen zu angrenzenden Disziplinen (z. B. Literatur, Kunst)</li> <li>- Versprachlichung bzw. Verschriftlichung analytischer Erkenntnisse bezogen auf musikwissenschaftliche Fragestellungen</li> <li>- Interpretationsanalysen und -vergleiche</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	<p><b>A:</b> Seminar 2 Semester à 1 SWS  <b>B:</b> Seminar 1 Semester à 2 SWS</p>
<b>Voraussetzungen für Teilnahme am Modul</b>	Erfolgreich absolviertes Modul 3
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	60h Präsenzzeit 120h Selbststudienzeit
<b>Studienleistungen</b>	-
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	-
<b>Prüfungsleistung</b>	<p>Es handelt sich um eine kumulative Prüfungsleistung, bestehend aus zwei Teilprüfungen. In die Benotung der Prüfungsleistung gehen das Portfolio (zu A) und die schriftliche Hausarbeit (zu B) mit jeweils 50% ein. Beide Teilprüfungen müssen mit mindestens 5 Notenpunkten bestanden werden.</p> <p><b>Zu A:</b> Portfolio (beinhaltet Ausarbeitungen bzw. Arbeitsproben, insg. 12-15 Seiten)  <b>Zu B:</b> schriftliche Hausarbeit (12-15 Seiten)</p>

<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Verwendbar im Lehramtsstudiengang Musik L3
<b>Dauer des Angebots des Moduls</b>	Zwei Semester
<b>Häufigkeit des Angebots des Moduls</b>	i.d.R. jedes Wintersemester beginnend
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6 CP

<b>Modulname</b>	<b>Modul 9A: Künstlerische Praxis 3</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden können ihre Sing- und Sprechstimme physiologisch nachhaltig und künstlerisch vielfältig einsetzen. Sie erweitern und differenzieren ihr Repertoire an Gesangsübungen und -literatur. Sie können anspruchsvolle Stücke aus ihrem Repertoire, auch solche für Mikrophon, stilistisch sicher und musikalisch ausdrucksvoll interpretieren, gestalten und präsentieren.</p> <p>Am Ende der Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, auf ihren Instrumenten einen ausdrucksstarken und abwechslungsreichen Vortrag zunehmend selbstständig zu gestalten, indem sie stilistische Mittel vielfältig anwenden, dabei auch individuelle Interpretationen anwenden. Die Studierenden haben ihre instrumentenspezifische Technik so weit entwickelt, dass sie selbstbewusst und sicher ihre Stücke präsentieren können. Sie erweitern zunehmend ihr Repertoire.</p> <p>Nach der erfolgreichen Teilnahme an der Lehrveranstaltung können die Studierenden basale Akkordsymbolschrift lesen und am Instrument praktisch umsetzen. Sie können sich selbst mit einem Lied/Song am Instrument harmonisch und rhythmisch sicher begleiten. Dazu variieren sie basale Stile von Begleitpattern. Die Studierenden können das Spiel nach Gehör / ohne Noten erproben und zum Teil selbstständig umsetzen. Die Studierenden können erste assoziative Improvisationen nach einem Bild, Text oder Leadsheet selbstständig gestalten und reflektieren.</p> <p>Die Studierenden können ihre Sprechstimme phonetisch korrekt und physiologisch gesund einsetzen und auf dieser Grundlage gesprochene Texte eigenständig gestalten und präsentieren.</p>
<b>Lehrinhalte</b>	<p><b>A: Gesang 5+6</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Individueller Ausdruck und künstlerische Interpretation mit der eigenen Singstimme</li> <li>- Besonderheiten des Einsatzes der Singstimme im Gymnasialbereich</li> <li>- Mikrofonsingen, popspezifische Singweisen</li> <li>- Repertoire in unterschiedlichen Stilen, Sprachen und Epochen unter besonderer Berücksichtigung der Literatur für den Gymnasialbereich entsprechend dem Curriculum</li> </ul> <p><b>B: Klavier 5+6</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erweiterung des instrumentenspezifischen Repertoires</li> <li>- Entwicklung der Instrumentaltechnik</li> <li>- Differenzierung und Anwendung von Stilen</li> <li>- Ausprägung individueller Interpretationen</li> <li>- Strategien zur sicheren Präsentation eines Auftritts</li> </ul> <p><b>C: Schulpraktisches Instrumentalspiel 1+2 (Klavier oder Gitarre oder Keyboard im Gruppenunterricht)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Repertoireerweiterung, Anwendung von Stilen und deren Realisierung</li> <li>- Umsetzen basaler Akkordsymbolschrift</li> <li>- Liedgesang mit selbstbegleitetem Leadsheetspiel</li> <li>- Aneignung differenzierter Übemethodik</li> <li>- assoziative Improvisation, Spielen nach Gehör ohne Noten</li> </ul> <p><b>D: Sprecherziehung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnis des besonderen Umgangs mit der Sprechstimme vor Gruppen bzw. bei Präsentationen</li> <li>- Erwerb grundlegender Kenntnisse in Ausspracheregeln</li> <li>- Texte vor Publikum präsentieren</li> </ul>

<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	<b>A:</b> Künstlerischer Einzelunterricht 2 Semester à 1 SWS <b>B:</b> Künstlerischer Einzelunterricht 2 Semester à 1 SWS <b>C:</b> Künstlerischer Gruppenunterricht 2 Semester à 1 SWS <b>D:</b> Künstlerischer Gruppenunterricht 1 Semester à 1 SWS
<b>Voraussetzungen für Teilnahme am Modul</b>	Erfolgreich absolviertes Modul 6A bzw. 6B mit anschließender Beratung
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	105h Kontaktstudium 195h Selbststudium
<b>Studienleistungen</b>	<b>Zu A oder B</b> (Studienleistung nur in dem künstlerischen Fach, welches <i>nicht abgeschlossen</i> wird): Wenn Gesang: - Künstlerischer Vortrag in einer Musizierstunde mit einem solistischen Stück (max. 5 Minuten) mit anschließender Reflexion Wenn Klavier: - Künstlerischer Vortrag in einem Klassenkonzert mit wenigstens einem Beitrag (ca. 5 Minuten) mit anschließender Reflexion <b>Zu D*:</b> aktive Teilnahme
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen zu A oder B
<b>Prüfungsleistung</b>	Künstlerisch-praktische Prüfung (10-15 Minuten) in dem Fach, welches abgeschlossen wird (A oder B) <b>Zu A:</b> Der <i>künstlerische Vortrag</i> (10 bis 15 Minuten) umfasst: - mindestens 4 Stücke in mindestens 2 Sprachen, auswendig (außer geistl. Literatur); eines davon entweder kammermusikalisch oder szenisch präsentiert - Ein weiteres Stück, z.B. aus Pop, Jazz, Rock, Spiritual, Gospel, Musical u.a., muss mit Mikrofon gesungen werden. <b>Zu B:</b> Der <i>künstlerische Vortrag</i> (10 bis 15 Minuten) umfasst: - mindestens 3 Stücke unterschiedlicher Stile aus mindestens 2 Epochen, darunter ist ein Ensemblestück oder eine Eigenkomposition möglich
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Verwendbar im Lehramtsstudiengang Musik L3
<b>Dauer des Angebots des Moduls</b>	Zwei Semester
<b>Häufigkeit des Angebots des Moduls</b>	i.d.R. jedes Wintersemester beginnend
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	10 CP

<b>Modulname</b>	<b>Modul 9B: Künstlerische Praxis 3</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden können ihre Sing- und Sprechstimme physiologisch nachhaltig und künstlerisch vielfältig einsetzen. Sie erweitern und differenzieren ihr Repertoire an Gesangsübungen und -literatur. Sie können anspruchsvolle Stücke aus ihrem Repertoire, auch solche für Mikrofon, stilistisch sicher und musikalisch ausdrucksvoll interpretieren, gestalten und präsentieren.</p> <p>Am Ende der Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, auf ihren Instrumenten einen ausdrucksstarken und abwechslungsreichen Vortrag zunehmend selbstständig zu gestalten, indem sie stilistische Mittel vielfältig anwenden, dabei auch individuelle Interpretationen anwenden. Die Studierenden haben ihre instrumentenspezifische Technik so weit entwickelt, dass sie selbstbewusst und sicher ihre Stücke präsentieren können. Sie erweitern zunehmend ihr Repertoire.</p> <p>Nach der erfolgreichen Teilnahme an der Lehrveranstaltung können die Studierenden basale Akkordsymbolschrift lesen und am Instrument praktisch umsetzen. Sie können sich selbst mit einem Lied/Song am Instrument harmonisch und rhythmisch sicher begleiten. Dazu variieren sie basale Stile von Begleitpattern. Die Studierenden können das Spiel nach Gehör / ohne Noten erproben und zum Teil selbstständig umsetzen. Die Studierenden können erste assoziative Improvisationen nach einem Bild, Text oder Leadsheet selbstständig gestalten und reflektieren.</p> <p>Die Studierenden können ihre Sprechstimme phonetisch korrekt und physiologisch gesund einsetzen und auf dieser Grundlage gesprochene Texte eigenständig gestalten und präsentieren.</p>
<b>Lehrinhalte</b>	<p><b>A: Gesang 5+6</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Individueller Ausdruck und künstlerische Interpretation mit der eigenen Singstimme</li> <li>- Besonderheiten des Einsatzes der Singstimme im Gymnasialbereich</li> <li>- Mikrofonsingen, popspezifische Singweisen</li> <li>- Repertoire in unterschiedlichen Stilen, Sprachen und Epochen unter besonderer Berücksichtigung der Literatur für den Gymnasialbereich entsprechend dem Curriculum</li> </ul> <p><b>B: Künstlerisches Ergänzungsfach (Instrument, nicht Klavier) 5+6</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erweiterung des instrumentenspezifischen Repertoires</li> <li>- Entwicklung der Instrumentaltechnik</li> <li>- Differenzierung und Anwendung von Stilen</li> <li>- Ausprägung individueller Interpretationen</li> <li>- Strategien zur sicheren Präsentation eines Auftritts</li> </ul> <p><b>C: Schulpraktisches Instrumentalspiel 1+2 (Klavier oder Gitarre oder Keyboard im Gruppenunterricht)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Repertoireerweiterung, Anwendung von Stilen und deren Realisierung</li> <li>- Umsetzen basaler Akkordsymbolschrift</li> <li>- Liedgesang mit selbstbegleitetem Leadsheetspiel</li> <li>- Aneignung differenzierter Übemethodik</li> <li>- assoziative Improvisation, Spielen nach Gehör ohne Noten</li> </ul> <p><b>D: Sprecherziehung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnis des besonderen Umgangs mit der Sprechstimme vor Gruppen bzw. bei Präsentationen</li> <li>- Erwerb grundlegender Kenntnisse in Ausspracheregeln</li> <li>- Texte vor Publikum präsentieren</li> </ul>

<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	<b>A:</b> Künstlerischer Einzelunterricht 2 Semester à 1 SWS <b>B:</b> Künstlerischer Einzelunterricht 2 Semester à 1 SWS <b>C:</b> Künstlerischer Gruppenunterricht 2 Semester à 1 SWS <b>D:</b> Künstlerischer Gruppenunterricht 1 Semester à 1 SWS
<b>Voraussetzungen für Teilnahme am Modul</b>	Erfolgreich absolviertes Modul 6A bzw. 6B mit anschließender Beratung
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	105h Kontaktstudium 195h Selbststudium
<b>Studienleistungen</b>	<b>Zu A oder B</b> (Studienleistung nur in dem künstlerischen Fach, welches <i>nicht abgeschlossen</i> wird): Wenn Gesang: - Künstlerischer Vortrag in einer Musizierstunde mit einem solistischen Stück (max. 5 Minuten) mit anschließender Reflexion Wenn Instrument: - Künstlerischer Vortrag in einem Klassenkonzert mit wenigstens einem Beitrag (ca. 5 Minuten) mit anschließender Reflexion  <b>Zu D*:</b> aktive Teilnahme
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen zu A oder B
<b>Prüfungsleistung</b>	Künstlerisch-praktische Prüfung (10-15 Minuten) in dem Fach, welches abgeschlossen wird (A oder B) <b>Zu A:</b> Der <i>künstlerische Vortrag</i> (10 bis 15 Minuten) umfasst: - mindestens 4 Stücke in mindestens 2 Sprachen, auswendig (außer geistliche Literatur); eines davon entweder kammermusikalisch oder szenisch präsentiert - Ein weiteres Stück, z.B. aus Pop, Jazz, Rock, Spiritual, Gospel, Musical u.a., muss mit Mikrofon gesungen werden.  <b>Zu B:</b> Der <i>künstlerische Vortrag</i> (10 bis 15 Minuten) umfasst: - mindestens 3 Stücke unterschiedlicher Stile aus mindestens 2 Epochen, darunter sind ein kammermusikalisches Werk sowie eine Eigenkomposition möglich Für <i>Schlagwerk</i> umfasst der künstlerische Vortrag (15 Minuten): - mindestens 2 Stücke mit 2 unterschiedlichen Schlaginstrumenten (1x Mallet-Instrument, 1x freie Instrumentenwahl) - darunter Vortrag eines Werkes im Duo oder mit Ensemble / Band - mindestens ein Werk sollte solistisch vorgetragen werden
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Verwendbar im Lehramtsstudiengang Musik L3
<b>Dauer des Angebots des Moduls</b>	Zwei Semester
<b>Häufigkeit des Angebots des Moduls</b>	i.d.R. jedes Wintersemester beginnend
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	10 CP

<b>Modulname</b>	<b>Modul 9C: Künstlerische Praxis 3</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	<p>Am Ende der Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, auf ihren Instrumenten einen ausdrucksstarken und abwechslungsreichen Vortrag zunehmend selbstständig zu gestalten, indem sie stilistische Mittel vielfältig anwenden, dabei auch individuelle Interpretationen anwenden. Die Studierenden haben ihre instrumentenspezifische Technik so weit entwickelt, dass sie selbstbewusst und sicher ihre Stücke präsentieren können. Sie erweitern zunehmend ihr Repertoire.</p> <p>Nach der erfolgreichen Teilnahme an der Lehrveranstaltung können die Studierenden basale Akkordsymbolschrift lesen und am Instrument praktisch umsetzen. Sie können sich selbst mit einem Lied/Song am Instrument harmonisch und rhythmisch sicher begleiten. Dazu variieren sie basale Stile von Begleitpattern. Die Studierenden können das Spiel nach Gehör / ohne Noten erproben und zum Teil selbstständig umsetzen. Die Studierenden können erste assoziative Improvisationen nach einem Bild, Text oder Leadsheet selbstständig gestalten und reflektieren.</p> <p>Die Studierenden können ihre Sprechstimme phonetisch korrekt und physiologisch gesund einsetzen und auf dieser Grundlage gesprochene Texte eigenständig gestalten und präsentieren.</p>
<b>Lehrinhalte</b>	<p><b>A: Klavier 5+6</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erweiterung des instrumentenspezifischen Repertoires</li> <li>- Entwicklung der Instrumentaltechnik</li> <li>- Differenzierung und Anwendung von Stilen</li> <li>- Ausprägung individueller Interpretationen</li> <li>- Strategien zur sicheren Präsentation eines Auftritts</li> </ul> <p><b>B: Künstlerisches Ergänzungsfach (Instrument, nicht Klavier) 5+6</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erweiterung des instrumentenspezifischen Repertoires</li> <li>- Entwicklung der Instrumentaltechnik</li> <li>- Differenzierung und Anwendung von Stilen</li> <li>- Ausprägung individueller Interpretationen</li> <li>- Strategien zur sicheren Präsentation eines Auftritts</li> </ul> <p><b>C: Schulpraktisches Instrumentalspiel 1+2 (Klavier oder Gitarre oder Keyboard im Gruppenunterricht)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Repertoireerweiterung, Anwendung von Stilen und deren Realisierung</li> <li>- Umsetzen basaler Akkordsymbolschrift</li> <li>- Liedgesang mit selbstbegleitetem Leadsheetspiel</li> <li>- Aneignung differenzierter Übemethodik</li> <li>- assoziative Improvisation, Spielen nach Gehör ohne Noten</li> </ul> <p><b>D: Sprecherziehung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnis des besonderen Umgangs mit der Sprechstimme vor Gruppen bzw. bei Präsentationen</li> <li>- Erwerb grundlegender Kenntnisse in Ausspracheregeln</li> <li>- Texte vor Publikum präsentieren</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	<p><b>A:</b> Künstlerischer Einzelunterricht 2 Semester à 1 SWS</p> <p><b>B:</b> Künstlerischer Einzelunterricht 2 Semester à 1 SWS</p> <p><b>C:</b> Künstlerischer Gruppenunterricht 2 Semester à 1 SWS</p> <p><b>D:</b> Künstlerischer Gruppenunterricht 1 Semester à 1 SWS</p>
<b>Voraussetzungen für Teilnahme am Modul</b>	Erfolgreich absolviertes Modul 6A bzw. 6B mit anschließender Beratung

<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	105h Kontaktstudium 195h Selbststudium
<b>Studienleistungen</b>	<b>Zu A oder B</b> (Studienleistung nur in dem künstlerischen Fach, welches <i>nicht abgeschlossen</i> wird): - Künstlerischer Vortrag in einem Klassenkonzert mit wenigstens einem Beitrag (ca. 5 Minuten) mit anschließender Reflexion  <b>Zu D*:</b> aktive Teilnahme
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen zu A oder B
<b>Prüfungsleistung</b>	Künstlerisch-praktische Prüfung (10-15 Minuten) in dem Fach, welches abgeschlossen wird (A oder B) <b>Zu A:</b> Der <i>künstlerische Vortrag</i> (10 bis 15 Minuten) umfasst: - mindestens 3 Stücke unterschiedlicher Stile aus mindestens 2 Epochen, darunter ist ein Ensemblestück oder eine Eigenkomposition möglich <b>Zu B:</b> Der <i>künstlerische Vortrag</i> (10 bis 15 Minuten) umfasst: - mindestens 3 Stücke unterschiedlicher Stile aus mindestens 2 Epochen, darunter sind ein kammermusikalisches Werk sowie eine Eigenkomposition möglich Für <i>Schlagwerk</i> umfasst der künstlerische Vortrag (15 Minuten): - mindestens 2 Stücke mit 2 unterschiedlichen Schlaginstrumenten (1x Mallet-Instrument, 1x freie Instrumentenwahl) - darunter Vortrag eines Werkes im Duo oder mit Ensemble / Band - mindestens ein Werk sollte solistisch vorgetragen werden
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Verwendbar im Lehramtsstudiengang Musik L3
<b>Dauer des Angebots des Moduls</b>	Zwei Semester
<b>Häufigkeit des Angebots des Moduls</b>	i.d.R. jedes Wintersemester beginnend
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	10 CP

<b>Modulname</b>	<b>Modul 10: Ensemblepraxis 1 (Chor/Orchester)</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden können ein Chor- bzw. ein Orchesterwerk dirigentisch mit den richtigen Schlagbildern, beatmeten Einsätzen und Abschlügen sowie mit den entsprechenden Gesten zur Dynamik leiten. Sie haben eine stilistisch sinnvolle, werkgetreue interpretatorische Vorstellung und können diese dirigentisch, gestisch und verbal vermitteln. Sie erkennen Spielfehler und Verständnisprobleme und lösen diese mit den Techniken der Probenmethodik auf. Sie können die Unterschiede und Besonderheiten der Tonerzeugung in den verschiedenen Instrumentengruppen benennen und dirigentisch und methodisch auf die jeweiligen Bedürfnisse und Erfordernisse eingehen.</p> <p>Die Studierenden kennen die physiologischen Zusammenhänge der Tonerzeugung im Klang der Stimme und können sinnvolle Stimmübungen zur Klangformung bereitstellen. Sie leiten ein Einsingen an und verbessern die Ausführung der Übungen.</p> <p>Die Studierenden üben und erarbeiten unter Anleitung Musik gemeinsam im Ensemble. Sie bringen sich musikalisch/künstlerisch und mit ihrer Persönlichkeit in ein Ensemble ein, und beteiligen sich aktiv durch Singen oder Spielen an der gemeinsamen Erarbeitung und Aufführung von Musik nach Vorgabe der jeweiligen Ensembleleitung. Die Studierenden können verschiedene, in der Probenarbeit übliche Methoden wie Vormachen/Nachmachen, Erklären/Verstehen, Führen/Folgen, Dirigieren/Ausführen kontextbezogen anwenden und auf ihren Erfolg hin kritisch reflektieren.</p>
<b>Lehrinhalte</b>	<p><b>A: Chorleitung 3 und B: Orchesterleitung 1+2</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fortgeschrittene Dirigiertechnik und Probenmethodik</li> <li>- Grundlagen der Instrumentenkunde</li> <li>- Erarbeitung und Vortrag von Werken der Chor- und Orchesterliteratur</li> </ul> <p><b>C: Chorische Stimmbildung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen, Übungen und Methoden der Klangformung</li> <li>- Grundlagen der Physiologie der Stimme</li> </ul> <p><b>D: Ensembleteilnahme</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erarbeitung und Reflexion von Originalliteratur (i.d.R.)</li> <li>- Teilnahme und ggf. Durchführung von Probenphasen im Ensemble</li> <li>- Anwendung und Reflexion von Probe-Methoden beim Ensemblemusizieren</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	<p><b>A:</b> Künstlerischer Gruppenunterricht 1 Semester à 2 SWS  <b>B:</b> Künstlerischer Gruppenunterricht 2 Semester à 2 SWS  <b>C:</b> Übung 1 Semester à 2 SWS  <b>D:</b> Übung 1 Semester à 2 SWS</p>
<b>Voraussetzungen für Teilnahme am Modul</b>	Erfolgreich absolvierte Module 2 und 7
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	150h Kontaktstudium 90h Selbststudium
<b>Studienleistungen</b>	<b>Zu A, B, C und D*:</b> aktive Teilnahme

<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	-
<b>Prüfungsleistung</b>	<p>Das Modul 10 wird mit einer fachpraktischen Prüfung (im Umfang von insgesamt 30 Minuten), bestehend aus zwei Teilprüfungen zu A und zu B (jeweils 15 Minuten) abgeschlossen. Es handelt sich um eine kumulative Prüfungsleistung. In die Benotung der Prüfungsleistung gehen beide Prüfungsteile mit 50% ein. Beide Teilprüfungen müssen mit mindestens 5 Notenpunkten bestanden werden.</p> <p><b>Zu A: Probenphase mit einem Ensemble (Chor) (15 Minuten) und Exposé (3-5 Seiten)</b>  Das umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Probenphase</i>: Erarbeitung eines Chorwerkes mit einem Prüfungschor (15 Minuten)</li> <li>- Dazu Klaviervortrag oder eigene Übertragung der Partitur des einzustudierenden Werkes</li> <li>- <i>Exposé</i>: Verfassen einer kurzen Beschreibung und formalen Analyse des Prüfungsstückes unter probenmethodischen Gesichtspunkten sowie das Erstellen eines Probenplanes</li> </ul> <p><b>Zu B: Probenphase mit einem Ensemble (Orchester) (15 Minuten) und Exposé (3-5 Seiten)</b>  Das umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Probenphase</i>: Erarbeitung eines Orchesterwerkes oder Ausschnittes aus einem Orchesterwerk (außer Bigband-Arrangements) mit einem Prüfungsorchester/-ensemble (15 Minuten)</li> <li>- <i>Exposé</i>: Verfassen einer kurzen Beschreibung und formalen Analyse des Prüfungsstückes unter probenmethodischen Gesichtspunkten sowie Erstellen eines Probenplanes</li> </ul>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Verwendbar im Lehramtsstudiengang Musik L3
<b>Dauer des Angebots des Moduls</b>	Zwei Semester
<b>Häufigkeit des Angebots des Moduls</b>	i.d.R. jedes Winter-/Sommersemester
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	8 CP

<b>Modulname</b>	<b>Modul 11A: Praxemble (Schulmusiken)</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	Nach der erfolgreichen Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage, Arrangements für Musikklassen zu erstellen und in konkreten Situationen des Klassenmusizierens anzuwenden. Sie können erforderliche Übungs- und Musizierprozesse in entsprechenden Musikklassen-Ensembles probenmethodisch differenziert anleiten und zu einer stilistisch angemessenen Darbietung führen. Darüber hinaus können sie hierfür relevante Arbeitsprozesse und eigene künstlerisch-praktische Erfahrungen vor dem Hintergrund musikpädagogischer Bezugsrahmen (z.B. Ziele, Formen, Begriffe des Klassenmusizierens) reflektieren und einordnen.
<b>Lehrinhalte</b>	<p><b>A: Anleitung von Musikklassen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnis von spezifischem Repertoire sowie Kenntnis und Anwendung von Probenmethoden für unterschiedliche Musikklassen</li> <li>- Kenntnis von Instrumentation und Notation unterschiedlicher Instrumente</li> <li>- (digital gestütztes) Erstellen eines Arrangements</li> </ul> <p><b>B: Methoden, Ziele und Formen des Klassenmusizierens</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Auseinandersetzung mit aktuellen Diskursen des Klassenmusizierens zu Zielen, Inhalten, Methoden und Formen</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	<p><b>A:</b> 1 Übung à 2 SWS</p> <p><b>B:</b> 1 Seminar à 2 SWS</p>
<b>Voraussetzungen für Teilnahme am Modul</b>	Erfolgreich absolviertes Modul 5
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	60h Kontaktstudium 90h Selbststudium
<b>Studienleistungen</b>	<b>Zu A*:</b> aktive Teilnahme
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	-
<b>Prüfungsleistung</b>	<b>Zu A und B:</b> Portfolio (10 Seiten) zur Reflexion des eigenen künstlerischen und musikpädagogischen Prozesses
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Verwendbar im Lehramtsstudiengang L3 Musik
<b>Dauer des Angebots des Moduls</b>	Zwei Semester
<b>Häufigkeit des Angebots des Moduls</b>	i.d.R. jedes Wintersemester beginnend
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	5 CP

<b>Modulname</b>	<b>Modul 11B: Praxemble (Musiken der Welt)</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	Nach der erfolgreichen Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage, Arrangements für heterogene Ensembles zu Musiken der Welt zu erstellen und in konkreten Situationen anzuwenden. Sie können erforderliche Übungs- und Musizierprozesse in entsprechenden Ensembles probenmethodisch differenziert anleiten und zu einer stilistisch angemessenen Darbietung führen. Darüber hinaus können sie hierfür relevante Arbeitsprozesse und eigene künstlerisch-praktische Erfahrungen vor dem Hintergrund musikpädagogischer Bezugsrahmen (z.B. Kulturbegriffe, interkulturell orientierte musikpädagogische Theorien und Praxen) reflektieren und einordnen.
<b>Lehrinhalte</b>	<p><b>A: Ensemblepraxis <i>Musiken der Welt</i></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aktive Mitwirkung im Ensemble, partielle Leitung des Ensembles</li> <li>- (digital gestütztes) Erstellen von Arrangements</li> </ul> <p><b>B: Grundlagen der interkulturell orientierten Musikpädagogik</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Auseinandersetzung mit aktuellen Diskursen zur interkulturell orientierten Musikpädagogik; differenzierte Anwendung von Kulturbegriffen</li> <li>- Kritische Sichtung bzw. eigenständige Erstellung von Lehr-Lernmaterial für den gymnasialen Schulkontext</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	<p><b>A:</b> 1 Übung à 2 SWS</p> <p><b>B:</b> 1 Seminar à 2 SWS</p>
<b>Voraussetzungen für Teilnahme am Modul</b>	Erfolgreich absolviertes Modul 5
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	60h Kontaktstudium 90h Selbststudium
<b>Studienleistungen</b>	<b>Zu A*:</b> aktive Teilnahme
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	-
<b>Prüfungsleistung</b>	<b>Zu A und B</b> (die Bereiche A und B werden in einer Prüfungsleistung erfasst): Portfolio (10 Seiten) zur Reflexion des eigenen künstlerischen und musikpädagogischen Prozesses
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Verwendbar im Lehramtsstudiengang L3 Musik
<b>Dauer des Angebots des Moduls</b>	Zwei Semester
<b>Häufigkeit des Angebots des Moduls</b>	i.d.R. jedes Wintersemester beginnend
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	5 CP

<b>Modulname</b>	<b>Modul 12: Praxissemester</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	<p>Nach der erfolgreichen Teilnahme am Modul können die Studierenden ihre schulischen und unterrichtlichen Erfahrungen im gymnasialen Berufsfeld darstellen und reflektieren. Sie können musikdidaktische Grundlagen zur Beobachtung, Planung, Durchführung und Reflexion von Musikunterricht auf der Basis von Fachliteratur erörtern und sind in der Lage, diese angemessen bei der Durchführung eigenen Musikunterrichts anzuwenden.</p> <p>Die Studierenden können aus der konkreten Schulpraxis erwachsene Fragestellungen analysieren. Sie können Handlungsoptionen entwickeln, erproben und selbst evaluieren. Aus der Vielfalt an Methoden für den Einsatz im gymnasialen Musikunterricht können sie passende methodische Arrangements auswählen bzw. selbstständig zusammenstellen und auf ihre Angemessenheit hin beurteilen. Individuelle Entwicklungsaufgaben in Hinblick auf die Berufseignung können sie diskutieren.</p> <p>Darüber hinaus können die Studierenden übergreifende Querschnittsthemen (wie z.B. Inklusion, sprachsensibler Unterricht oder Bildung für nachhaltige Entwicklung) literaturbasiert erschließen und aktuelle Positionen diesbezüglich kritisch prüfen. Sie sind in der Lage, vor dem Hintergrund musikpädagogischer Theoriebildung und musikdidaktischer Erwägungen konkrete Fragestellungen für das Praxisfeld gymnasialen Musikunterrichts selbstständig zu bearbeiten und eigene theoretische sowie schulpraxisorientierte Lösungsvorschläge zu entwickeln und argumentativ zu stützen.</p>
<b>Lehrinhalte</b>	<p><b>A: Begleitseminar</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Literaturbasierte Erschließung von musikdidaktischen Grundlagen der Beobachtung, Planung, Durchführung und Reflexion von Musikunterricht im Gymnasium sowie Anwendung für die selbstständige Gestaltung eigener erster Unterrichtsversuche</li> <li>- Kenntnis und kritische Reflexion von vielfältigen Methoden der Unterrichtsgestaltung</li> <li>- Kritische Sichtung bzw. eigenständige Erstellung von Lehr-Lernmaterialien für den konkreten Unterrichtseinsatz</li> </ul> <p><b>B: Flankierende Veranstaltung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vertiefung zu Fragestellungen der musikpädagogischen Theoriebildung, insbesondere in Hinblick auf gymnasiale Schwerpunkte</li> <li>- Auseinandersetzung mit fachübergreifenden Diskursen wie Inklusion, Sprachförderung, Nachhaltigkeit und Transfer in Hinblick auf musikpädagogische und musikdidaktische Fragestellungen</li> <li>- Kritische Sichtung bzw. eigenständige Erstellung von Lehr-Lernmaterialien für den konkreten Unterrichtseinsatz</li> </ul> <p><b>C: Praxisphase in der Schule</b></p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	<p>Schulpraktikum (ca. 75 Std. in der Verantwortung des Faches Musik, die Studierenden sollen sich laut HLbGDV und Praktikumsordnung innerhalb dieses Zeitbudgets auch an außerunterrichtlichen Aktivitäten beteiligen)</p> <p>Begleitseminar (2 SWS)</p> <p>Flankierendes Seminar (2 SWS)</p>
<b>Voraussetzungen für Teilnahme am Modul</b>	Es muss mindestens der schulische Teil des Grundpraktikums abgeschlossen sein, um das Praxissemester antreten zu können;

<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	75h Präsenz in Schule (pro Fach) 4 SWS begleitende Lehrveranstaltungen (= 60h Kontaktstudium) 105h Selbststudium (Vor- und Nachbereitung) (pro Fach) 60h Selbststudium Praktikumsbericht (pro Fach)
<b>Studienleistungen</b>	<b>Zu A:</b> Sitzungsgestaltung, Auswertungsgespräch nach HLbGDV, §19 Abs. 6) gemäß Praktikumsordnung <b>Zu B:</b> Impulsreferat (10 Minuten) <b>Zu C:</b> Beobachtungsaufgaben und Hospitationsprotokolle (Lerntagebuch); Absolvierung des schulpraktischen Teils; mindestens 2 eigene Unterrichtsversuche inklusive schriftlicher Ausarbeitung, davon mindestens einer begleitet
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Das Grundpraktikum muss spätestens bei der Anmeldung zur Prüfungsleistung im Praxissemester erfolgreich absolviert sein (bestandene Prüfungsleistung); Abschluss der schulischen Praxisphase im Praxissemester;
<b>Prüfungsleistung</b>	Praktikumsbericht / Portfolio (gemäß Praktikumsordnung)
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Verwendbar im Lehramtsstudiengang L3 Musik
<b>Dauer des Angebots des Moduls</b>	In der Regel ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebots des Moduls</b>	jedes Semester
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	10 CP

<b>Modulname</b>	<b>Modul 13: Künstlerische Praxis 4</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden können ihre Sing- und Sprechstimme im fortgeschrittenen Maße physiologisch nachhaltig und künstlerisch vielfältig einsetzen. Sie erweitern, differenzieren und vertiefen ihr Repertoire an Gesangsübungen und können Gesangsliteratur entsprechend ihrer individuellen Stärken auswählen, selbstständig einstudieren und gestalten. Sie können anspruchsvolle Stücke aus ihrem Repertoire, auch solche für Mikrophon, stilistisch sicher und musikalisch ausdrucksvoll interpretieren und präsentieren.</p> <p>Am Ende der Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, auf ihren Instrumenten einen ausdrucksstarken und abwechslungsreichen Vortrag selbstständig zu gestalten, indem sie die entsprechenden stilistischen Mittel vielfältig und überzeugend anwenden, dabei auch individuelle Interpretationen anwenden. Die Studierenden haben ihre instrumentenspezifische Technik so weit entwickelt, dass sie selbstbewusst und sicher ihre Stücke präsentieren können. Sie verfügen über eine große Repertoire-Bandbreite und können ein Vortragsprogramm sinnvoll zusammenstellen.</p> <p>Nach der erfolgreichen Teilnahme an der Lehrveranstaltung können die Studierenden die erweiterte Akkordsymbolschrift lesen und am Instrument praktisch umsetzen. Sie können sich selbst mit schwierigeren und komplexeren Liedern/Songs am Instrument harmonisch und rhythmisch sicher begleiten und erweitern ihr Repertoire und die Kenntnis vielfältiger Stile. Die Studierenden können das Spiel nach Gehör / ohne Noten sicher und selbstständig umsetzen. Nach Abschluss der Lehrveranstaltung können die Studierenden assoziative Improvisationen nach einem Bild, Text oder Leadsheet selbstständig und individuell gestalten und reflektieren, darüber hinaus vorgegebene Melodien individuell harmonisieren und spielen.</p>
<b>Lehrinhalte</b>	<p><b>A: Künstlerisches Erstfach 7+8</b></p> <p><i>Wenn Gesang:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- besonderer Fokus auf den künstlerischen individuellen vokalen und darstellerischen Ausdruck und dessen Weiterentwicklung</li> <li>- Bühnenpräsenz und Auftrittssicherheit auch vor größeren Gruppen</li> <li>- Erweiterung des Repertoires in unterschiedlichen Stilen, Sprachen und Epochen unter besonderer Berücksichtigung der persönlichen musikalischen Neigungen</li> </ul> <p><i>Wenn Instrument:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erweiterung des instrumentenspezifischen Repertoires</li> <li>- selbstständige Entwicklung der Instrumentaltechnik</li> <li>- Differenzierung und Anwendung vielfältiger Stile</li> <li>- individuelle Interpretation</li> <li>- Strategien zur sicheren Präsentation eines Auftritts</li> <li>- Programmzusammenstellung</li> </ul> <p><b>B: Schulpraktisches Instrumentalspiel 3+4</b> (Klavier oder Gitarre oder Keyboard im Einzelunterricht)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erweiterung des instrumentenspezifischen Repertoires</li> <li>- Differenzierung und Anwendung von Stilen und individ. Interpretation</li> <li>- Umsetzen komplexer Akkordsymbolschrift</li> <li>- Liedgesang mit selbstbegleitetem Leadsheetspiel</li> <li>- Auftrittstraining</li> <li>- differenzierte und selbstständige Übemethodik</li> <li>- assoziative Improvisation, Spielen nach Gehör ohne Noten</li> </ul>

	- individuelle Harmonisierung von Melodien
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	<b>A und B:</b> jeweils künstlerischer Einzelunterricht 2 Semester à 1 SWS
<b>Voraussetzungen für Teilnahme am Modul</b>	Erfolgreich absolviertes Modul 9
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	60h Kontaktstudium 120h Selbststudium
<b>Studienleistungen</b>	-
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	-
<b>Prüfungsleistung</b>	<p>Es handelt sich um eine kumulative Prüfungsleistung. In die Benotung der Prüfungsleistung geht die Teilprüfung im Künstlerischen Erstfach (A) mit 65% und die Teilprüfung im Schulpraktischen Instrumentalspiel (B) mit 35% ein. Beide Teilprüfungen müssen mit mindestens 5 Notenpunkten bestanden werden.</p> <p><b>Zu A: Künstlerisch-praktische Prüfung (20 Minuten)</b></p> <p>Der <i>künstlerische</i> Vortrag (auswendig, außer bei geistlichen Werken) umfasst bei <i>Gesang</i>:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Werke aus mindestens 3 Epochen, die eine Vielfalt in Gattung, Sprache und Stilistik abbilden, darunter ein szenisch aufbereitetes oder ein kammermusikalisches Werk sowie ein Stück aus dem Bereich Pop, Rock, Jazz, Spiritual, Gospel, Musical etc. mit Mikrofon gesungen</li> </ul> <p>Der künstlerische Vortrag bei <i>Akkordinstrumenten</i> umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- mindestens 3 Werke unterschiedlicher Stile aus mindestens 3 Epochen, darunter 1 Ensemblestück</li> <li>- Eine Eigenkomposition ist möglich</li> </ul> <p>Der künstlerische Vortrag bei <i>Melodieinstrumenten</i> umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- mindestens 3 Werke unterschiedlicher Stile aus mindestens 3 Epochen</li> <li>- Ein unbegleitetes Werk und eine Eigenkomposition sind möglich.</li> </ul> <p>Der künstlerische Vortrag bei <i>Schlagwerk</i> umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- mindestens 3 Stücke auf 3 unterschiedlichen Schlaginstrumenten (1x Mallet-Instrument, 1x Fellinstrument, 1x freie Wahl)</li> <li>- mindestens ein Werk im Duo oder mit einem Ensemble / Band</li> <li>- mindestens ein Werk solistisch</li> </ul> <p><b>Zu B: Künstlerisch-praktische Prüfung (15 Minuten)</b></p> <p>Der <i>musizierpraktische</i> Vortrag umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Drei im Studium vorbereitete Lieder/Songs unterschiedlicher Stile selbst vom Akkordinstrument aus begleitet</li> <li>- darunter mindestens ein ternäres und ein aktuelles Stück aus der Zeit des Studiums. Eine Eigenkomposition ist möglich.</li> <li>- Die Kommission wählt zwei Stücke aus.</li> </ul> <p>Der künstlerische Vortrag mit 30-minütiger Vorbereitungszeit umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Harmonisierung und Vortrag einer vorgegebenen Melodie, selbst begleitet und gesungen</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Improvisation wahlweise (a) über zwei Harmonien (auch zusätzlich mit Stimme möglich) oder (b) über ein Motto (Text), assoziativ, rein instrumental oder (c) über ein Bild, assoziativ, rein instrumental</li> <li>- Ein Leadsheet-Blattspiel nur instrumental mit Begleitpattern, ohne Melodie</li> </ul>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Verwendbar im Lehramtsstudiengang Musik L3
<b>Dauer des Angebots des Moduls</b>	Zwei Semester
<b>Häufigkeit des Angebots des Moduls</b>	i.d.R. jedes Wintersemester beginnend
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6 CP

<b>Modulname</b>	<b>Modul 14: Ensemblepraxis 2 (Band)</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme können die Studierenden Stücke für Band-Besetzungen mittels Lead-Sheet-Notation transkribieren. Sie verfügen über Kenntnis und Verfahren, diese ggf. ziel- und altersgruppen-gerecht zu vereinfachen. Sie können die gängigsten instrumentenspezifischen Spiel- und Interpretationsweisen der Populärmusik einordnen und für eigene Transkriptionen anwenden. Zudem sind sie in der Lage, vierstimmige Akkorde unmittelbar hörend/mitspielend zu erfassen und diese zusammen mit Melodie- und Groove-Elementen (Riffs, Hooklines etc.) sinnvoll in die Lead-Sheets zu integrieren. Sie verfügen über Grundkenntnisse in Notensatz und Layout und können eigene funktionale Notate gestalten und überarbeiten. Am Ende des Moduls können die Studierenden in stilistisch unterschiedlichen Band-Besetzungen angemessen musizieren: dabei sind sie in der Lage, selbstständig vielfältiges Repertoire zu erarbeiten. Dazu erweitern sie ihre höranalytischen Fähigkeiten zur Entwicklung eigener Klangvorstellungen für populäre Musiken. Die Studierenden haben Sicherheit erlangt im Umgang mit kooperativen Probenmethoden. Sie können aus einer Vielzahl passender Methoden der Anleitung auswählen und kritisch prüfen und können somit den gruppenorientierten Proben- und Bandcoachingprozess beobachten, reflektieren und sicher anleiten.</p> <p>Nach der erfolgreichen Teilnahme können die Studierenden Originalwerke und Bearbeitungen erstellen und reflektieren, inwiefern diese im jeweiligen Kontext stilistisch passend, funktional effektiv sowie ggf. ziel- und altersgruppengerecht sind. Durch eine stilistisch breite Auswahl sowohl an alternierenden als auch an parallelen Wahlpflichtangeboten (z.B. Songwriting, Filmmusik schreiben, Arrangieren für Bläserklassen etc.) können Studierende hier individuell differenzieren. Sie können ihre Erfahrungen mit Verfahren der Musikproduktion, des Projektmanagements reflektieren und Fragen zu Urheberschaft selbstständige sowie in Teamarbeit klären.</p> <p>Am Ende des Moduls sind die Studierenden in der Lage, musiktheoretische Grundlagen im Bereich der populären Musik hörend zu erschließen. Sie können unterschiedliche Stile sicher einordnen (Blues, Pop, Rock, Jazz). Zudem können sie die musiktheoretischen Grundlagen beim eigenen Arrangement schriftlich sowie spielend am Klavier umsetzen.</p>
<b>Lehrinhalte</b>	<p><b>A: Bandcoaching</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Transkription von Band-Arrangements (Gehörbildung/Stilkunde: Differenzierung von Instrumenten, Sounds, Spielweisen)</li> <li>- Erstellung von stil-, alters- und zielgruppengerechten Leadsheets (Notensatz/Layout, Reduktion/Erweiterung von Arrangements)</li> <li>- Erwerb vielfältiger Methoden- und Interaktionskompetenzen zur Leitung von heterogenen Band-Besetzungen</li> </ul> <p><b>B: Arrangieren für populäre Ensembles</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einblick in Arrangements für Band, Chor, Streicher-, Bläserensemble sowie vielfältige heterogene Ensembles</li> <li>- Anwenden von Eigenheiten der Instrumente allein und im Zusammenklang</li> <li>- Erprobung der Arrangements mit der Gruppe</li> </ul> <p><b>C: Populärmusiktheorie</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Hören, Erkennen, und stilsicheres Anwenden (schriftlich und am Klavier) stiltypischer Harmonik (z.B.: Blues, Modal, Pop, Rock, Jazz)</li> </ul>

	<b>D: Songwriting/Composing</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Selbstständiges Erstellen einer thematisch/programmatisch ausgerichteten Komposition; ggf. textiert</li> <li>- Kooperative kreative Ausgestaltung innerhalb von interdisziplinären Projekten</li> <li>- Aufnahme und Produktion des eigenen Werkes mittels digitaler Musikproduktion</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	<b>A:</b> Künstlerischer Gruppenunterricht 2 Semester à 2 SWS <b>B:</b> Seminar 1 Semester à 2 SWS <b>C:</b> Seminar 1 Semester à 2 SWS <b>D:</b> Künstlerischer Gruppenunterricht 1 Semester à 2 SWS
<b>Voraussetzungen für Teilnahme am Modul</b>	Erfolgreich absolviertes Modul 3 sowie eine erfolgreich absolvierte Ensembleteilnahme im Bereich Band.
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	150h Kontaktstudium 90h Selbststudium
<b>Studienleistungen</b>	<b>Zu B, D*:</b> aktive Teilnahme
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	-
<b>Prüfungsleistung</b>	<p>Es handelt sich um eine kumulative Prüfungsleistung, bestehend aus zwei Teilprüfungen. In die Benotung der Prüfungsleistung geht die künstlerisch-praktische Prüfung (zu A) mit 60% und die Klausur mit ergänzender mündlicher Prüfung (zu C) mit 40% ein. Beide Teilprüfungen müssen mit mindestens 5 Notenpunkten bestanden werden.</p> <p><b>Zu A: Künstlerisch-praktische Prüfung (20 Minuten)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Der künstlerische Vortrag umfasst eine Bandprobe mit einer Besetzung bestehend aus Vocals, Gitarre, Bass, Keyboard und Drums auf Basis eines selbst erstellten Leadsheets. Das Prüfungsstück wird 2 Wochen vor der Prüfung zugeteilt.</li> </ul> <p><b>Zu C: Klausur (120 Minuten)</b></p>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Verwendbar im Lehramtsstudiengang Musik L3
<b>Dauer des Angebots des Moduls</b>	2 Semester
<b>Häufigkeit des Angebots des Moduls</b>	i.d.R. jedes Wintersemester beginnend
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	8 CP

<b>Modulname</b>	<b>Modul 15: Wissenschaftliches Schwerpunktmodul</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	<p>Nach der erfolgreichen Beendigung des Moduls können die Studierenden Fragestellungen der Historischen und Systematischen Musikwissenschaft sowie der wissenschaftlichen Musikpädagogik literaturbasiert vertieft erschließen. Sie können Fachbegriffe im Rahmen der jeweiligen Diskurse differenziert verwenden sowie Fachliteratur selbstständig auswerten und kritisch einordnen. Darüber hinaus sind sie in der Lage, wissenschaftliche Diskurse vor dem Hintergrund aktueller Herausforderungen einzuordnen und zu reflektieren.</p> <p>Die Studierenden können auf der Grundlage ihres musikwissenschaftlichen Wissens sowie aktueller Ereignisse und Entwicklungen eigene Fragestellungen entwickeln, wissenschaftlich angemessen bearbeiten und neue Erkenntnisse gewinnen. Hierzu entwickeln sie selbstständig ihren Forschungszugang und verschriftlichen die Ergebnisse nach wissenschaftlichen Standards.</p> <p>Die Studierenden können unterschiedliche Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens sowie spezifische Forschungsmethoden selbstständig anwenden und ihren Studien- und Forschungsprozess in individuellen sowie kooperativen Arbeitsphasen beobachten und entsprechend der Anforderungen steuern.</p>
<b>Lehrinhalte</b>	<p><b>A: Historische Musikwissenschaft</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aktuelle Entwicklungen und Forschungsvorhaben der Historischen Musikwissenschaft</li> <li>- Vertiefte Anwendung grundlegender methodischer Ansätze</li> <li>- Reflexion der wissenschaftlichen Arbeit, z.B. Fachgeschichte</li> <li>- Einbindung allgemeiner Diskurse wie Diversität, Digitalisierung, Postkolonialismus</li> </ul> <p><b>B: Systematische Musikwissenschaft</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aktuelle Entwicklungen und Forschungsvorhaben der Systematischen Musikwissenschaft</li> <li>- Vertiefte Anwendung grundlegender methodischer Ansätze</li> <li>- Reflexion der wissenschaftlichen Arbeit, z.B. Methodengeschichte</li> <li>- Einbindung allgemeiner Diskurse wie Diversität, Digitalisierung, Postkolonialismus</li> </ul> <p><b>C: Musikwissenschaft (Wahl)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vertiefte Anwendung grundlegender methodischer, auch interdisziplinärer Ansätze</li> <li>- Einbindung allgemeiner Diskurse wie Diversität, Digitalisierung, Postkolonialismus</li> </ul> <p><b>D: Musikpädagogik</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aktuelle Entwicklungen und Forschungsvorhaben der wissenschaftlichen Musikpädagogik und der Musikdidaktik</li> <li>- Einbindung von allgemeinen Diskursen wie Inklusion, Digitalisierung, Sprachförderung, Bildung für nachhaltige Entwicklung in musikpädagogische Fragestellungen</li> <li>- Vertiefung zu regionalen musikpädagogischen Vorhaben und außerschulischen Lerngelegenheiten / Projekten</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	4 Seminare à 2 SWS (je eines aus den Bereichen A, B, C, D)
<b>Voraussetzungen für Teilnahme am Modul</b>	Erfolgreich absolvierte Module 4 und 5

<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	120h Kontaktstudium 210h Selbststudium
<b>Studienleistungen</b>	<b>Zu A bis D:</b> Referat oder Sitzungsgestaltung Die Studienleistungen werden in denjenigen beiden Veranstaltungen absolviert, in denen keine Prüfungsleistungen erbracht werden.
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	Das Modul wird mit einer kumulativen Prüfung bestehend aus zwei schriftlichen Teilprüfungen (Hausarbeiten im Umfang von je 10 bis 15 Seiten oder Klausuren mit einer Bearbeitungszeit von 90 Minuten) abgeschlossen, eine davon in Musikpädagogik (D). Die Teilprüfungen gehen zu je 50% in die Gesamtnote ein.  Mindestens eine dieser schriftlichen Prüfungen muss in Form einer Hausarbeit abgelegt werden. Die zwei Teilprüfungen werden in denjenigen Veranstaltungen absolviert, in denen nicht die Studienleistungen erbracht werden. Beide Teilprüfungen müssen mit mindestens 5 Notenpunkten bestanden werden.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Verwendbar im Lehramtsstudiengang L3 Musik
<b>Dauer des Angebots des Moduls</b>	Zwei Semester
<b>Häufigkeit des Angebots des Moduls</b>	i.d.R. jedes Winter-/Sommersemester
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	11 CP

<b>Modulname</b>	<b>Modul 16: Musikalisch-szenische Projektarbeit</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	<p>Nach der erfolgreichen Teilnahme am Modul erwerben die Studierende die notwendigen Fertigkeiten zur Konzeption, Entwicklung, Planung und Durchführung eines musikbezogenen, szenischen und/oder medialen Projektes.</p> <p>Sie lernen aus einer vorgegebenen Thematik oder Fragestellung eine ästhetische Leitidee zu entwickeln und diese in eine konkrete kooperative Praxis umzusetzen. Aus einer literaturbasierten, interdisziplinären Recherche können sie Material generieren und zu einer aufführbaren Gesamtform bringen. Im Hinblick auf die Arbeit mit Körper und Stimme werden sie mit ausgewählten grundlegenden Techniken und Begrifflichkeiten der darstellenden Künste und der Theaterpädagogik vertraut.</p> <p>Darüber hinaus sind sie in der Lage ein Gruppenprojekt methodisch und organisatorisch anzuleiten, es einer Öffentlichkeit vermittelnd darzustellen und relevante Arbeitsprozesse und eigene künstlerisch-praktische Erfahrungen vor dem Hintergrund musikpädagogischer Bezugsrahmen zu reflektieren und einzuordnen.</p>
<b>Lehrinhalte</b>	<p><b>A: Künstlerische Exploration</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Szenisch-körperliche Arbeit (Exploration der Ausdrucksmittel des eigenen Körpers allein und mit anderen; Präsenz im Raum)</li> <li>- Künstlerische Erforschung eines Themas</li> </ul> <p><b>B: Projektplanung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Entwicklung eines Konzeptes und anschließende Präsentation</li> <li>- Feedback-, Entscheidungsfindungsmethoden und Projekt-Management</li> <li>- Kollektive Kreativität als Form sozialer Praxis</li> </ul> <p><b>C: Projektdurchführung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Realisierung durch Verwendung außermusikalischer ästhetischer Mittel</li> <li>- Direkte Erfahrung und kritische Reflexion des gruppenspezifischen Prozesses</li> <li>- Transferleistung im Hinblick auf eine mögliche Projektarbeit in der Schule</li> <li>- Aktive Mitwirkung am gesamten Entwicklungsprozess</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	3 zusammenhängende Seminare à 2 SWS
<b>Voraussetzungen für Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	90h Kontaktstudium 60h Selbststudium
<b>Studienleistungen</b>	<b>Zu A, B, C*:</b> aktive Teilnahme
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	-
<b>Prüfungsleistung</b>	Das Modul wird mit einer kumulativen Prüfung zu C bestehend aus zwei Teilprüfungen abgeschlossen. In die Benotung gehen eine künstlerisch-praktische sowie eine schriftliche Teilprüfung mit je 50% ein. Beide Teilprüfungen müssen jeweils mit mindestens 5 Notenpunkten bestanden werden.

	<p>Zu (a) künstlerisch-praktische Prüfung umfasst</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- künstlerische Präsentation in und mit einer Gruppe (20 Minuten)</li> </ul> <p>Zu (b) Portfolio zur Reflexion des künstlerischen Prozesses (8 bis 10 Seiten)</p>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Verwendbar im Lehramtsstudiengang L3 Musik
<b>Dauer des Angebots des Moduls</b>	Zwei Semester
<b>Häufigkeit des Angebots des Moduls</b>	i.d.R. jedes Winter-/Sommersemester
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	5 CP

### 3. Konkordanztabellen

Bei einem Wechsel der Prüfungsordnung im Teilstudiengang **Musik** für das Lehramt an **Gymnasien** an der Universität Kassel vom 12.12.2012 können abgeschlossene Module anhand der folgenden Tabelle in die Prüfungsordnung vom 30.01.2023 überführt werden.

Modulprüfungsordnung 12.12.2012 (L3 Musik)					Modulprüfungsordnung 30.01.2023			
Gültig für „Gesang weder Haupt- noch Nebenfach“ (nach MPO 2012)								
Modul	Modulbezeichnung	Teilmodul	Credits	→	Modul	Modulbezeichnung	Teilmodul	Credits
1	Künstlerische Ausbildung 1	A. Künstlerisches Hauptfach 1-4	12		1	Künstlerische Praxis 1	B. Klavier 1+2 oder C. künstl. Ergänzungsfach 1+2	4
					6	Künstlerische Praxis 2	B. Klavier 3+4 oder C. künstl. Ergänzungsfach 3+4	3
		B. Künstlerisches Nebenfach 1-4	10		1	Künstlerische Praxis 1	B. Klavier 1+2 oder C. künstl. Ergänzungsfach 1+2 oder Wahlangebot	3
					6	Künstlerische Praxis 2	B. Klavier 3+4 oder C. künstl. Ergänzungsfach 3+4 oder Wahlangebot	3
		C. Ensemblepraxis	3		2	Gruppenmusizieren 1	D. Ensembleteilnahme	1
2	Stimme – Körper 1	A. Stimmbildung 1+2	2		1	Künstlerische Praxis 1	A. Gesang 1+2	3
		B. Stimmkunde	1		<i>Kein Äquivalent</i>			
		C. Perkussion 1+2	2		2	Gruppenmusizieren 1	A. Perkussion 1	1
					7	Gruppenmusizieren 2	B. Perkussion 2	2
		D. Musik und Bewegung	2		2	Gruppenmusizieren 1	B. Musik und Bewegung	1
E. Dirigieren Basiskurs	2		2	Gruppenmusizieren 1	E. Dirigieren Basiskurs	2		
3	Musiktheorie 1	A. Gehörbildung 1+2	2		3	Musiktheorie und Gehörbildung 1	B. Gehörbildung 1+2	2
		B. Tonsatz 1+2	2		3	Musiktheorie und Gehörbildung 1	A. Tonsatz 1+2	3
		C. Analoge und digitale Medien	2		3	Musiktheorie und Gehörbildung 1	C. Akustik und Medientechnik	1
4	Wissenschaftspropädeutik	A. Einführung Musikwissenschaft	3		4	Musikwissenschaft Basismodul	A. Einführung Musikwissenschaft	3

		B. Einführung Musikpädagogik	3		5	Musikpädagogik Basismodul	A. Einführung Musikpädagogik	3
		C. Proseminar Musikwissenschaft	2		4	Musikwissenschaft Basismodul	B. Seminar Musikwissenschaft	3
5	Stimme – Körper 2	A. Stimmbildung 3+4	3		6	Künstlerische Praxis 2	A. Gesang	4
		B. Sprecherziehung	1		9	Künstlerische Praxis 3	D. Sprecherziehung	1
		C. Chorleitung 1+2	4		7	Gruppenmusizieren 2	A. Chorleitung 1+2	3
		D. Chorische Stimmbildung	2		10	Ensemblepraxis 1 (Chor und Orchester)	C. Chorische Stimmbildung	2
6	Musiktheorie 2	A. Tonsatz 3+4	2		8	Musiktheorie 2	A. Tonsatz 3+4	3
		B. Analyse (Basiskurs)	2		8	Musiktheorie 2	B. Einführung in die musikalische Analyse	3
		C. Ästhetik	3		4	Musikwissenschaft Basismodul	C. Musikgeschichte 1+2	3
					5	Musikpädagogik Basismodul	B. Einführung Forschung	3
7	Musik vermitteln	A. Musikpädagogische Theoriebildung	1		<i>Kein Äquivalent</i>			
		B. Lernfelder und Methoden des Musikunterrichts	2		15	Wissenschaftliches Schwerpunktmodul	D. Musikpädagogik	3
		C. Musikwissenschaft	2		15	Wissenschaftliches Schwerpunktmodul	C. Musikwissenschaft (Wahl)	3
8	Künstlerische Ausbildung 2	A. Hauptfach 5-8	12		9	Künstlerische Praxis 3	B. Künstlerisches Erstfach oder Zweitfach (Instrument) 5+6	4
					13	Künstlerische Praxis 4	A. Künstlerisches Erstfach 7+8	3
		B. Liedspiel / Improvisation 1+2	4		9	Künstlerische Praxis 3	C. Schulpraktisches Instrumentalspiel 1+2	2

		C. Liedspiel / Improvisation 3+4	4		13	Künstlerische Praxis 4	B. Schulpraktisches Instru- mentalspiel 3+4	3
		D. Stimmbildung 5+6	4		9	Künstlerische Praxis 3	A. Künstlerisches Erstfach oder Zweitfach (Gesang) 5+6	3

Modulprüfungsordnung 12.12.2012 (L3 Musik)					Modulprüfungsordnung 30.01.2023			
Gültig für „Gesang Hauptfach, Klavier Nebenfach“ (nach MPO 2012)								
Modul	Modulbezeichnung	Teilmodul	Credits	→	Modul	Modulbezeichnung	Teilmodul	Credits
1	Künstlerische Ausbildung 1	A. Künstlerisches Hauptfach 1-4	12		1	Künstlerische Praxis 1	A. Gesang 1+2	4
				6	Künstlerische Praxis 2	A. Gesang 3+4	4	
		B. Künstlerisches Nebenfach 1-4	11		1	Künstlerische Praxis 1	B. Klavier 1+2	3
					6	Künstlerische Praxis 2	B. Klavier 3+4	3
			3		9	Künstlerische Praxis 3	B. Künstlerisches Erstfach oder Zweitfach (Instrument) 5+6	3
C. Ensemblepraxis	3		2	Gruppenmusizieren 1	D. Ensembleteilnahme	1		
2	Stimme – Körper 1	B. Stimmkunde	1		<i>Kein Äquivalent</i>			
		C. Perkussion 1+2	2		2	Gruppenmusizieren 1	A. Perkussion 1	1
					7	Gruppenmusizieren 2	B. Perkussion 2	2
		D. Musik und Bewegung	2		2	Gruppenmusizieren 1	B. Musik und Bewegung	1
	E. Dirigieren Basiskurs	2		2	Gruppenmusizieren 1	E. Dirigieren Basiskurs	2	
3	Musiktheorie 1	A. Gehörbildung 1+2	2		3	Musiktheorie und Gehörbildung 1	B. Gehörbildung 1+2	2
		B. Tonsatz 1+2	2		3	Musiktheorie und Gehörbildung 1	A. Tonsatz 1+2	3
		C. Analoge und digitale Medien	2		3	Musiktheorie und Gehörbildung 1	C. Akustik und Medientechnik	1
4	Wissenschaftspropädeutik	A. Einführung Musikwissenschaft	3		4	Musikwissenschaft Basismodul	A. Einführung Musikwissenschaft	3
		B. Einführung Musikpädagogik	3		5	Musikpädagogik Basismodul	A. Einführung Musikpädagogik	3
		C. Proseminar Musikwissenschaft	2		4	Musikwissenschaft Basismodul	B. Seminar Musikwissenschaft	2
5	Stimme – Körper 2	A. Szenische Arbeit	4		1	Künstlerische Praxis 1	D. Wahlangebot	3

		B. Sprecherziehung	1		9	Künstlerische Praxis 3	D. Sprecherziehung	1
		C. Chorleitung 1+2	4		7	Gruppenmusizieren 2	A. Chorleitung 1+2	3
		D. Chorische Stimmbildung	2		10	Ensemblepraxis 1 (Chor und Orchester)	C. Chorische Stimmbildung	2
6	Musiktheorie 2	A. Tonsatz 3+4	2		8	Musiktheorie 2	A. Tonsatz 3+4	3
		B. Analyse (Basiskurs)	2		8	Musiktheorie 2	B. Einführung in die musikalische Analyse	3
		C. Ästhetik	3		4	Musikwissenschaft Basismodul	C. Musikgeschichte 1+2	3
					5	Musikpädagogik Basismodul	B. Einführung Forschung	3
7	Musik vermitteln	A. Musikpädagogische Theoriebildung	1		<i>Kein Äquivalent</i>			
		B. Lernfelder und Methoden des Musikunterrichts	2		15	Wissenschaftliches Schwerpunktmodul	D. Musikpädagogik	3
		C. Musikwissenschaft	2		15	Wissenschaftliches Schwerpunktmodul	C. Musikwissenschaft (Wahl)	3
8	Künstlerische Ausbildung 2	A. Hauptfach 5-8	12		9	Künstlerische Praxis 3	A. Künstlerisches Erstfach oder Zweitfach (Gesang) 5+6	4
					13	Künstlerische Praxis 4	A. Künstlerisches Erstfach 7+8	3
		B. Liedspiel / Improvisation 1+2	6		9	Künstlerische Praxis 3	C. Schulpraktisches Instrumentalspiel 1+2	2
		C. Liedspiel / Improvisation 3+4	6		13	Künstlerische Praxis 4	B. Schulpraktisches Instrumentalspiel 3+4	3
9	Ensemblearbeit	A. Chorleitung 3	2		10	Ensemblepraxis 1 (Chor/Orchester)	A. Chorleitung 3	3
		B. Ensembleleitung	2		10	Ensemblepraxis 1 (Chor/Orchester)	B. Orchesterleitung 1+2	2

		C. Ensemblepraxis	2		10	Ensemblepraxis 1 (Chor/Orchester)	D. Ensembleteilnahme	1
10	Projektarbeit	A. Projektplanung	2		16	Musikalisch-szenische Projektarbeit	B. Projektplanung	2
		B. Projektdurchführung	2		16	Musikalisch-szenische Projektarbeit	C. Durchführung	2
		C. Angewandte Musikwis- senschaft	2		16	Musikalisch-szenische Projektarbeit	A. Künstlerische Explora- tion	1

Modulprüfungsordnung 12.12.2012 (L3 Musik)					Modulprüfungsordnung 30.01.2023			
Gültig für „Klavier Hauptfach, Gesang Nebenfach“ (nach MPO 2012)								
Modul	Modulbezeichnung	Teilmodul	Credits	→	Modul	Modulbezeichnung	Teilmodul	Credits
1	Künstlerische Ausbildung 1	A. Künstlerisches Hauptfach 1-4	12		1	Künstlerische Praxis 1	B. Klavier 1+2	4
					6	Künstlerische Praxis 2	B. Klavier 3+4	4
		B. Künstlerisches Nebenfach 1-4	12		1	Künstlerische Praxis 1	A. Gesang 1+2	3
					6	Künstlerische Praxis 2	A. Gesang 3+4	3
					1	Künstlerische Praxis 1	D. Wahlangebot	3
C. Ensemblepraxis	2		2	Gruppenmusizieren 1	D. Ensembleteilnahme	1		
2	Stimme – Körper 1	B. Stimmkunde	1		<i>Kein Äquivalent</i>			
		C. Perkussion 1+2	2		2	Gruppenmusizieren 1	A. Perkussion 1	1
					7	Gruppenmusizieren 2	B. Perkussion 2	2
		D. Musik und Bewegung	2		2	Gruppenmusizieren 1	B. Musik und Bewegung	1
E. Dirigieren Basiskurs	2		2	Gruppenmusizieren 1	E. Dirigieren Basiskurs	2		
3	Musiktheorie 1	A. Gehörbildung 1+2	2		3	Musiktheorie und Gehörbildung 1	B. Gehörbildung 1+2	2
		B. Tonsatz 1+2	2		3	Musiktheorie und Gehörbildung 1	A. Tonsatz 1+2	3
		C. Analoge und digitale Medien	2		3	Musiktheorie und Gehörbildung 1	C. Akustik und Medientechnik	1
4	Wissenschaftspropädeutik	A. Einführung Musikwissenschaft	3		4	Musikwissenschaft Basismodul	A. Einführung Musikwissenschaft	3
		B. Einführung Musikpädagogik	3		5	Musikpädagogik Basismodul	A. Einführung Musikpädagogik	3
		C. Proseminar Musikwissenschaft	2		4	Musikwissenschaft Basismodul	B. Seminar Musikwissenschaft	2
5	Stimme – Körper 2	B. Sprecherziehung	2		9	Künstlerische Praxis 3	D. Sprecherziehung	1
		C. Chorleitung 1+2	4		7	Gruppenmusizieren 2	A. Chorleitung 1+2	3

		D. Chorische Stimmbildung	3		10	Ensemblepraxis 1 (Chor und Orchester)	C. Chorische Stimmbildung	2
6	Musiktheorie 2	A. Tonsatz 3+4	2		8	Musiktheorie 2	A. Tonsatz 3+4	3
		B. Analyse (Basiskurs)	2		8	Musiktheorie 2	B. Einführung in die musikalische Analyse	3
		C. Ästhetik	3		4	Musikwissenschaft Basismodul	C. Musikgeschichte 1+2	3
					5	Musikpädagogik Basismodul	B. Einführung Forschung	3
7	Musik vermitteln	A. Musikpädagogische Theoriebildung	1		<i>Kein Äquivalent</i>			
		B. Lernfelder und Methoden des Musikunterrichts	2		15	Wissenschaftliches Schwerpunktmodul	D. Musikpädagogik	3
		C. Musikwissenschaft	2		15	Wissenschaftliches Schwerpunktmodul	C. Musikwissenschaft (Wahl)	3
8	Künstlerische Ausbildung 2	A. Hauptfach 5-8	12		9	Künstlerische Praxis 3	B. Künstlerisches Erstfach oder Zweitfach (Instrument) 5+6	4
					13	Künstlerische Praxis 4	A. Künstlerisches Erstfach 7+8	3
		B. Liedspiel / Improvisation 1+2	2		9	Künstlerische Praxis 3	C. Schulpraktisches Instrumentalspiel 1+2	1
		C. Liedspiel / Improvisation 3+4	4		13	Künstlerische Praxis 4	B. Schulpraktisches Instrumentalspiel 3+4	3
		D. Künstlerisches Nebenfach Gesang 5+6	8		9	Künstlerische Praxis 3	A. Künstlerisches Erstfach oder Zweitfach (Gesang) 5+6	4
9	Ensemblearbeit	A. Chorleitung 3	2		10	Ensemblepraxis 1 (Chor/Orchester)	A. Chorleitung 3	3
		B. Ensembleleitung	2		10	Ensemblepraxis 1 (Chor/Orchester)	B. Orchesterleitung 1+2	2

		C. Ensemblepraxis	2		10	Ensemblepraxis 1 (Chor/Orchester)	D. Ensembleteilnahme	1
10	Projektarbeit	A. Projektplanung	2		16	Musikalisch-szenische Projektarbeit	B. Projektplanung	2
		B. Projektdurchführung	2		16	Musikalisch-szenische Projektarbeit	C. Durchführung	2
		C. Angewandte Musikwis- senschaft	2		16	Musikalisch-szenische Projektarbeit	A. Künstlerische Explora- tion	1